

GOOOL!

www.fcthalwil.ch

Nr. 156 | juli



Die Clubzeitschrift des FC Thalwil
2025 | 107. Jahrgang



Wir Bankwerker bleiben auch neben dem Spielfeld am Ball.

Wir unter-
stützen den
Sport in
der Region.

Bankwerk seit 1841. bank)thalwil



Stefan Hug
Präsident

«Grosse Vorfreude»

Wer in den letzten Tagen auf dem Brand 2 unterwegs sein wollte, durfte zufrieden feststellen, dass die Bauarbeiten ihren Lauf genommen haben und die Erstellung des Kunstrasens endlich begonnen hat. Geplant ist, dass die Übergabe des Platzes an den Verein Ende August stattfinden sollte, ausser es würden Komplikationen auftreten, mit denen wir jetzt mal nicht rechnen. Die Außenarbeiten werden einen Mehrwert für uns generieren, auch wenn das eine oder andere mit ein bisschen Glück erst im Frühling 2026 umgesetzt werden kann. Der Ersatz des neuen Kunstrasens auf dem Brand 3 ist mit dem Frühjahr 2027 terminiert und spätestens dann werden wir eine der besten und modernsten Fussball-Anlagen in der Region haben.

Wir als Verein haben uns finanziell die letzten beiden Jahre bewegt und nicht nur den Etzliberg sanft renoviert sondern auch Anpassungen in unserem Clubhaus vorgenommen, so gut es eben ging. Danach wird nicht alles optimal sein, aber doch sehr, sehr gut. Es bleibt dann vielleicht noch das Problem mit der Tribüne, was wir langfristig lösen müssten, aber wie beim Thema Clubhaus bin ich positiv, dass wir mit der Gemeinde eine tragbare Lösung für uns finden werden. Ich glaube, es wird vielerorts wohlwollend regist-

riert, dass alle Dinge, die wir versprochen hatten, auch umgesetzt wurden und dies wird bei Gesprächen mit den entsprechenden Stellen sicher nicht zu unserem Nachteil sein.

Sportlich hatten wir auch eine gute Rückrunde, vor allem unser Damen 1 hat sich grossartig aus der Abstiegszone gekämpft und am Ende den Klassenerhalt sicher geschafft.

Unsere 2. Mannschaft hatte eine solide Rückrunde, da gefällt es mir besonders, dass 90 % der Spieler aus unserem Verein kommen.

Unsere 3. Mannschaft hat den lang ersehnten Aufstieg in die 4. Liga in extremis geschafft und unsere 1. Mannschaft hat die Saison im Mittelfeld der Gruppe 3 der 2. Liga Interregional abgeschlossen. Dort wird es einen etwas grösseren Umbruch geben, der eigentlich schon letztes Jahr fällig gewesen wäre. Ob wir damit richtig liegen, wird sich zeigen.

Ein kleiner Wermutstropfen war der verpasste Aufstieg unserer C-Junioren, denen am Schluss ein Tor gefehlt hat. Wir sind aber trotzdem mit der Entwicklung der Mannschaft sehr zufrieden. Der Aufstieg wird eine Frage der Zeit und Geduld, da wir unterdessen eine der besten Kinderfussball-Abteilung in der Region haben und die Anfragen für einen Vereins-Eintritt



stetig steigen, was die Situation rund um diese riesige Warteliste nicht eben verkleinert.

Auf diesem Weg wünsche ich allen eine schöne Sommerzeit und ich freue



Inhalt / Impressum

Editorial	3	Senioren 40+	18	Sponsorenlauf 2025	48
Inhalt / Impressum	4	Senioren 50+	21	«Bank Thalwil» -	
Sponsoring	6	Juniorinnen	24	Schülerturnier	50
11er Fussball	8	Junioren	30	Veranstaltungen	54
1. Mannschaft	10	WEURO 2025	36	Geburtstage	55
3. Mannschaft	12	Kinderfussball	38	Sponsoren FC Thalwil	56
Frauen 1	14	Fussballwissen 2. Teil	40	Adressen	68
Senioren 30+	16	Schiri-News	42		

Herausgeber: FCThalwil, Postfach, 8800 Thalwil | **Chefredaktion/Gestaltung/Layout:** Susanne Thurnes, goool@polytrop.ch | **Inserate:** Gezim Alija, gal@icmbau.ch | **Druck:** Schnelldruck Thalwil, 8800 Thalwil | Die Clubzeitschrift des FC Thalwil, **GOOOL** erscheint Halbjährlich | Alle Rechte vorbehalten | Nachdruck und Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers | **Nächste Ausgabe GOOOL erscheint Mitte Dezember 2025:** | **Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2025:** 1. Dezember 2025.



Alte Landstrasse 32
8800 Thalwil

044 720 03 05

www.reha-haustechnik.ch

Stefan Hug
Gezim Alija

Sponsoring ist kein Selbstläufer

Wir haben in Thalwil und der Umgebung das Glück, dass wir viele Privatpersonen und Firmen haben, die unserem Verein wohlgesinnt sind und seit Jahren ein Sponsoring bei uns machen.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich bei einem Verein finanziell zu engagieren mit dem Wissen, dass nicht immer ein Gegengeschäft damit verbunden sein wird.

Sehr viel hat mit der Identifikation mit dem Verein, der Gegend oder einer einzelnen Person zu tun, also persönliche Kontakte. Es wird auch immer schwieriger und zeitintensiver, neue Sponsoren zu finden, die bereit sind, solch ein Engagement einzugehen.



Werbung und Sponsoring sind für den Verein eine unverzichtbare finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns über Ihr Engagement.



•●● ICM|BAU

Temporär & Dauerstellen



Massimo Amodio
Vize-Präsident

FCT 11 - Rückblick & Ausblick Nachwuchs wächst weiter - Damenabteilung vor dem Start

Seit rund drei Jahren investiert der 11er Fussball des FCT gezielt in den Aufbau und die Weiterentwicklung seiner Nachwuchsarbeit - mit sichtbarem Erfolg.

Was einst in den untersten Ligen begann, hat sich zu einer strukturierten, ambitionierten Nachwuchsabteilung entwickelt.

In der vergangenen Saison konnten gleich mehrere Teams sportlich überzeugen: Nach dem Aufstieg der 2. Mannschaft und der B-Junioren ist nun auch der 3. Mannschaft der Sprung von der 5. in die 4. Liga gelungen. Die C-Junioren verpassten den Aufstieg denkbar knapp - nur ein einziges Tor fehlte zum Erfolg.

Konkurrenzfähigkeit durch gezielte Förderung im Frauen- und Mädchenfussball

Ein besonderer Meilenstein steht zur kommenden Saison bevor: Die Damen-11er-Teams werden offiziell in die FCT 11-Struktur integriert. Unser Ziel ist es, auch im Frauen- und Mädchenfussball durch gezielte Förderung und nachhaltige Strukturen langfristig konkurrenzfähig zu sein.

Durch die kürzlich erfolgten Änderungen in den Alterskategorien des Verbands kommt es in diesem Jahr endlich zum erwarteten Jahrgangswechsel. Dadurch wechseln viele junge Talente vom Kinderfussball in den Grossfeldbereich (11er).

Für den Verein ist dies ein wichtiger Moment, um das erreichte Niveau zu festigen und die nächste Entwicklungsstufe einzuleiten.

Aktive 2: Saisonabschluss auf Rang 5 - Torschützenkönig inklusive

Unsere 2. Mannschaft beendet die Saison auf dem soliden 5. Platz - und stellt mit Nico Schilcher gleichzeitig den Torschützenkönig der Liga. Ein schöner individueller Erfolg in einer herausfordernden Spielzeit.

Von den 22 Saisonspielen endeten ganze 10 Partien unentschieden, nur 6 wurden verloren. Gerade diese vielen Remis führten dazu, dass wir trotz der starken Schlussplatzierung bis zum zweitletzten Spieltag mathematisch noch um den Abstieg kämpften - gemeinsam mit fünf bis sechs anderen Teams. Das zeigt, wie umkämpft und ausgeglichen die 3. Liga ist.



Die erfolgreiche 2. Mannschaft des FC Thalwil

Erfolgreiche Nachwuchsförderung

Besonders erfreulich ist, dass wir auch in dieser Saison wieder mehrere junge Spieler aus Thalwil an den Aktivfussball heranführen konnten. Zudem stehen mit **zwei Nachwuchsspieler erstmals** seit längerer Zeit wieder Eigengewächse im Kader der 1. Mannschaft - ein starkes Zeichen für unsere kontinuierliche Aufbaurarbeit.

Während sich der Verein in die verdiente Sommerpause verabschiedet, laufen die Vorbereitungen für die neue Spielzeit bereits auf Hochtouren. Die Trainerteams sind definiert, die Planungen abgeschlossen - der FCT 11 ist bereit für die kommenden Herausforderungen.

Verstärkung gesucht

Aktuell ist der FCT 11 auf der Suche nach engagierten Assistententrainer*innen zur Ergänzung der Staffs in folgenden Bereichen: C-Junioren
B-Juniorinnen
C-Juniorinnen

Interessierte Personen mit Freude an der Nachwuchsarbeit und Begeisterung für den Fussball sind herzlich eingeladen, sich zu melden und Teil eines dynamisch wachsenden Vereins zu werden.



Davide Molinaro, neuer Sportchef beim FC Thalwil

Die Vorbereitungen für die Saison 25/26 haben gestartet

Die 1. Mannschaft beendet die Saison 2024/2025 mit 42 Punkten auf dem 8. Tabellenplatz.

Nach einem schwachen Start und einer beeindruckenden Serie, folgte ein etwas enttäuschender Abschluss. Die Mannschaft hat sich aber frühzeitig von den Abstiegsrägen distanziert und konnte einige beachtliche Siege feiern, darunter der Heimsieg gegen den FC Locarno.

Unser Team wird am 30. Juni die Vorbereitungsphase für die kommende Saison 2025/2026 in Angriff nehmen.

Davide Molinaro, unser neue Sportchef, ist an der Planung des neuen Kaders. Es soll ein Team mit vielen jungen Spielern werden. In dieser neuen Mannschaft werden zwei Thalwiler Nachwuchsspieler eingebaut. Erblin Vitaja und Hakan Erdogan haben eine gute 3. Liga Saison gespielt, und nun freuen sich die beiden Spieler auf die neue Herausforderung mit der neuen 1. Mannschaft.

In der Saison 2025 / 2026 wird unser «Eins» einen neuen Sportchef haben. Davide arbeitet schon sehr fleissig im Hintergrund.

Davide ist ein «echter» Thalwiler. Spielte in den Juniorenteams, war lange in der 1. Mannschaft und nun spielt er sogar in unserem Senioren-Team.

«Welcome Home Davide»
Hopp FC Thalwil

Die 1. Mannschaft wünscht allen Supportern, Fans und FC Thalwil-Mitglieder eine schöne Sommerpause und freut sich zugleich auf die neue 2. Liga-Interregional-Saison.

Danke Chrigi

Wir möchten uns ganz herzlich bei Christian Müller für seine Verdienste um den Fussballclub Thalwil bedanken. Er hat die Geschicke in der 1. Mannschaft die letzten 4 Jahre massgeblich mitbestimmt. Chrigi hat sich entschieden, den Verein auf eigenen Wunsch zu verlassen und eine neue Herausforderung als Sportchef beim FC Muttenz zu suchen.

An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön für 4 gute und intensive Jahre.



1. Mannschaft - 2. Liga interregional - Gruppe 3

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	Zug 94	30	22	6	2	84 : 30	72
2.	SC Buochs	30	18	6	6	64 : 29	60
3.	FC Locarno	30	17	6	7	69 : 32	57
4.	FC Sursee	30	16	5	9	64 : 50	53
5.	FC Gambarogno-Contone	30	13	9	8	40 : 30	48
6.	FC Lachen/Altendorf 1	30	12	8	10	53 : 54	44
7.	FC Malcantone	30	12	8	10	56 : 49	44
8.	FC Thalwil	30	12	6	12	40 : 48	42
9.	FC Emmenbrücke	30	12	4	14	56 : 69	40
10.	SC Emmen	30	9	6	15	51 : 69	33
11.	FC Rothrist	30	8	8	14	40 : 63	32
12.	SC Cham II	30	7	10	13	46 : 58	31
13.	FC Ibach	30	8	7	15	50 : 62	31
14.	FC Brunnen	30	7	9	14	42 : 49	30
15.	FC Muri	30	6	8	16	37 : 68	26
16.	SC Goldau	30	4	8	18	37 : 69	20

Sp = Spiele, S = Siege, U = Unentschieden, N = Niederlagen, T = Torverhältnisse,
P = Punkte



Moritz Suter
Trainer 3. Mannschaft

Und dann waren die Fussballgötter doch noch auf unserer Seite

Viel wurde schon von den „Fussballgöttern“ gesprochen. Um sie ranzen sich unzählige Mythen: Man sieht sie nicht, doch hat manchmal trotzdem das Gefühl, dass sie da sind – wenn ein Schuss in der Nachspielzeit via Pfosten den Weg ins Tor findet. Wenn ein unhaltbarer Ball plötzlich gehalten wird, weil „irgendwer“ die Finger im Spiel hatte.

Nach den letzten beiden Spielen der Saison dachte ich, die Fussballgötter hätten uns einmal mehr im Stich gelassen. Während der ganzen Rückrunde, die wir in einer Aufstiegsgruppe mit anderen Top-Teams der 5. Liga bestritten, spürte ich in der Mannschaft eine Dynamik. Eine Dynamik mit positiver Einstellung und Mentalität, die uns nach sieben Spielen auf den zweiten Platz trug. Wir hatten uns diese Ausgangslage verdient, spielten durchwegs gute Spiele und waren den Gegnern stets überlegen. Jedoch fehlten uns ab und an die Tore, was uns höchst unglückliche Niederlagen gegen Freienbach und Brasil Suisse einbrachte.

So kamen die angesprochenen zwei letzten Spiele der Saison. Ein Sieg reichte uns zum sicheren Aufstieg. Gegen Hard Zürich zogen wir den einzi-

gen schlechten Tag der Saison ein, der Gegner war bissiger, bereiter, weniger verkrampt. So kam es zum entscheidenden Spiel gegen die ungeschlagenen Tabellenführer aus Richterswil. Wir zeigten eine engagierte und gute Leistung vor einer tollen Kulisse, waren die bessere Mannschaft und verloren trotzdem 1-3. Die Enttäuschung war verständlicherweise gross, die Tür war so weit offen.

Es schien, als hätten uns die Fussballgötter einmal mehr verlassen – nur, um dann in unerwarteter Weise wieder zurückzukehren: Aufgrund von Niederlagen der anderen Top-Teams standen wir um 16:00 Uhr plötzlich doch noch immer über dem Strich. Ein wunderbarer Sommersonntag fand ein versöhnliches Ende und wurde von den verbleibenden Jungs im Etzliberg bis in die Abendstunden ausgiebig gefeiert.

Und nun geht's in der nächsten Saison in der 4. Liga weiter. Ein am Ende glücklicher, aber in meinen Augen sehr verdienter Aufstieg. Wir haben das Zeug, eine Liga weiter oben zu bestehen und ich freue mich enorm drauf. Das Ziel wird sein, möglichst dem Abstiegskampf aus dem Weg zu gehen – und dabei unsere Lockerheit, den Spass

und das Bier nach dem Training nicht zu verlieren. Das macht uns aus. Danke für eine geile Saison, Jungs!

An dieser Stelle darf ein grosses Dankeschön an all unsere Fans, Gönnerinnen und Gönner, Fredi, Beat, Carina und alle weiteren im Verein, die uns unterstützen, nicht fehlen. Dank Menschen wie euch ist das möglich. Nun wünsche ich allen eine erholsame Sommerpause!

PS: Einige Tage nach dem beschriebenen Sonntag wurde auf der Homepage die Torschützen des anderen Spiels aufgeschaltet. Ein Spieler von Red Star 4 hat uns tatsächlich mit einer Doublette in der 89. und 90. Minute zum Aufstieg geschossen. So viel zu den Fussballgöttern...

HOPP DRÜÜ

5. Liga – Stärkeklasse 1 – Frühjahrsrunde – Gruppe 1

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	FC Richterswil 2	9	8	1	0	32 : 8	25
2.	FC Hard Zürich 1	9	6	0	3	27 : 17	18
3.	FC Knonau-Mettmenstetten 1	9	5	3	1	25 : 18	18
4.	FC Thalwil 3	9	4	1	4	15 : 17	13
5.	FC Schlieren 2	9	4	1	4	27 : 26	13
6.	FC Brasil Suisse 2	9	4	0	5	14 : 17	12
7.	US Avellino Zurigo 1	9	4	0	5	25 : 18	12
8.	FC Red Star ZH 4	9	3	2	4	19 : 27	11
9.	FC Kilchberg-Rüschlikon 3	9	2	0	7	17 : 32	6
10.	FC Freienbach 3	9	1	0	8	7 : 28	3





Jolin Juen



Vom Hallentraining bis zur Sommerpause

Kraft und Ausdauer Training, Teamweekend mit vielen Überraschungen, holpriger Rückrundenstart, mit Moral und starken Trainings kamen auch die Siege!

Der Winter startete für uns mit viel Spiel und Spass – zuerst in der Halle, dann auf dem Kunstrasen, solange es das Wetter zuließ. Nach einer wohlverdienten Pause über die Feiertage stiegen wir im Januar motiviert in die Vorbereitung für die Rückrunde ein.

Der Fokus lag zunächst auf Krafttraining. In der Halle nutzten wir den Kraftraum, um Muskulatur aufzubauen und an Stabilisation, Sprungkraft und Koordination zu arbeiten. Nach rund einem Monat verlagerte sich der Schwerpunkt auf Ausdauer und Sprint. Um noch mehr Abwechslung und Intensität ins Training zu bringen, holten wir uns mit Charlotte Unterstützung für ein forderndes Konditionstraining – mit sichtbarem Effekt.

Vor dem Rückrundenstart absolvierten wir zwei Testspiele, in denen wir neue Aufstellungen und Positionen testeten – auch, weil einige Stammspielerinnen für die Rückrunde ausfielen. Die Bilanz: ein klarer Sieg und eine knappe Niederlage gegen ein Team aus der 2. Liga. Das erste Meisterschaftsspiel – gleich

gegen den damaligen Tabellenleader – verlief leider nicht wie erhofft. Wir konnten unsere gute Form aus den Testspielen nicht auf den Platz bringen und mussten eine bittere Niederlage einstecken.

Direkt danach stand unser Teamweekend auf dem Programm – organisiert von unserem Co-Trainer Micha. Das Ziel war klar: Teambildung, Spass und Überraschungen! Ohne zu wissen, wohin es geht, landeten wir in Freiburg im Breisgau. Auf dem Programm standen Escaperoom, Kletterhalle, Bowling und ein ausgelassener Abend in der Stadt. Ein geniales Wochenende, das uns als Team noch näher zusammengebracht hat.

Der Teamspirit war zurück – und zeigte Wirkung: Zwar ging auch das zweite Spiel nicht ganz nach Plan, doch mit viel Moral und konstant starken Trainings kämpften wir uns zurück. In den nächsten fünf Partien holten wir vier Siege und konnten uns deutlich von der gefährlichen Tabellenzone absetzen. Aktuell stehen wir auf dem soliden 6. Rang.

Unser Ziel ist klar: Die letzten beiden Spiele wollen wir gewinnen, um die Saison mit einem starken Abschluss zu beenden. Danach heisst es: Abschied nehmen von einigen Spielerinnen – und gleichzeitig freuen wir uns auf Rückkeh-

rerinnen in der kommenden Saison. Eines bleibt aber sicher: Die Freude am Fussball steht bei uns immer an erster Stelle. Und mit diesem Spirit starten wir auch in die neue Saison.

Für alle, die noch nicht Teil unserer digitalen Fangemeinde sind: Matchresultate, Trainingsinsights und Teamcontent! gibts auf Instagram: @fc_thalwil_frauen

Allez Thalwil!



Erfolgreiches Trainer-Team: Micha Höfliger links und Luciano Di Francesco rechts

1. Mannschaft Frauen - 3. Liga - Gruppe 2

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	FC Lachen/Altendorf 1	20	14	5	1	56 : 12	47
2.	FC Wiedikon ZH 1	20	13	5	2	47 : 20	44
3.	Zürisee United 2	20	13	5	2	44 : 15	44
4.	SC Wipkingen ZH 1	20	11	2	7	55 : 26	35
5.	Zürich City SC 1	20	10	2	8	33 : 34	32
6.	FC Thalwil 1	20	8	2	10	35 : 47	26
7.	FC Blue Stars ZH Frauen 1968 2	20	6	1	13	19 : 51	19
8.	FC Küsnacht 2	20	6	1	13	37 : 57	19
9.	FC Unterstrass 1	20	4	6	10	27 : 37	18
10.	FC Hausen a/A	20	3	8	9	35 : 48	17
11.	FC Horgen	20	1	5	14	18 : 59	8

Didier Pool,

Am Ende hats nicht gereicht

Die Rückrunde der Saison 2024/25 verlief für die Senioren 30+ leider nicht wie erhofft. Was sich in der Vorrunde bereits angedeutet hatte, bestätigte sich im Frühling: Die Qualität im Kader reichte einfach nicht aus, um in dieser ausgeglichenen Liga mitzuhalten. Am Ende steht der Abstieg, verdient zwar, aber trotzdem bitter.

Dabei gab es durchaus Lichtblicke. Gegen den Tabellenzweiten FC Schlieren gelang ein spektakuläres Comeback. Ein 4:3 nach einem 0:2 Rückstand, vielleicht das beste Spiel der Saison. Ein Hoffnungsschimmer, der jedoch im darauffolgenden Spiel gegen den Abstiegskonkurrenten FC Kosova mit einer 1:4-Niederlage und dem besiegelten Abstieg wieder verblasste.

Auch die übrigen Resultate spiegeln eine schwierige Rückrunde wider: Zwei Unentschieden gegen Horgen und Engstringen, Niederlagen gegen Unterstrass, Affoltern am Albis, Croatia und Lachen/Siebnen. Man war selten chancenlos, aber oft nicht clever oder konsequent genug, um die nötigen Punkte zu holen.

Natürlich darf man nicht vergessen, dass wir hier nicht von Profis sprechen, sondern vom ehrlichen, leidenschaftlichen und manchmal auch schmerzhaf-

ten Seniorenfussball. Da gibt es keine Nachwuchshoffnungen, sondern eher die Hoffnung, dass man das Spiel ohne Zerrung übersteht. Vielleicht bietet dieser Moment auch die Chance, im Verein gemeinsam zu überlegen, wie man die Strukturen weiterentwickeln und die gegenseitige Unterstützung stärken kann.

Unter dem Strich steht der zweite Abstieg innerhalb weniger Jahre, erst aus der Meisterklasse, jetzt auch aus der Promotion. Schade, aber kein Weltuntergang. Vielleicht ist es genau jetzt an der Zeit, mit frischer Energie und einem guten Getränk in der Hand neu zu starten. Oder wie man im Clubhaus zu pflegen sagt: «Wir kommen wieder. Irgendwann. Vielleicht. Aber mit Stil.»

An dieser Stelle ein offener Aufruf: Wer in Thalwil und Umgebung lebt, über 30 ist und Lust auf Fussball mit Charakter und Kameradschaft hat, ist herzlich willkommen. Egal ob Rückkehrer, Spätstarter oder ewig jung gebliebene Ballkünstler, wir freuen uns über neue Gesichter im Team.





Von Chilbi-Helden, Davoser Skiassen und griechischem Beton - unsere Saison mit «Happy End!»

Nach dem Aufstieg in die Promotionsliga starteten wir mit einem neuen Kapitel – und einem neuen Trainertrio: Münger, Matter und Dewji übernahmen das Ruder von Istvan. Der musste wegen heftiger Rückenprobleme leider aufhören. Zum Glück ging's ihm nach der OP so gut, dass er bald schon wieder beim Training vorbeischautete. (Zur Freude aller – und zum Leidwesen mancher, denn seine Übersicht auf dem Platz hat er immer noch!)

Die Saison begann wie aus dem Fussball-Märchenbuch: Wir passten uns sofort an das schnellere Tempo in der Promotionsliga an und mischten vorne mit. Unser Ziel war ja bescheinigt: einfach nicht absteigen, aber wenn möglich Top 5. Nach der Vorrunde sah das sogar richtig gut aus!

Highlight Nummer 1: Die Thalwiler Chilbi!

Den 3. Platz nach der Vorrunde haben wir gebührend gefeiert. Sagen wir so: Mancher Trainer und Spieler war am nächsten Tag ein wenig heiser – und nicht nur vom Singen ...

Aber Fussball wäre nicht Fussball ohne Drama

Die Rückrunde begann mit vielen Verletzungen. Der Höhenflug endete abrupt: 5 Niederlagen bei nur einem Sieg. Plötzlich standen wir am Abstiegsstrich. Die Stimmung? Etwas gedrückt, aber wir wären nicht wir, wenn wir nicht einen Plan hätten!

Highlight Nummer 2: Das legendäre Skiweekend in Davos

12 Mann, Ski oder Snowboard unter Arm, Schnee bis zu den Knien und (wichtig!) Kameradschaft bis über beide Ohren. Da wurde nicht nur Sport gemacht, sondern der Teamgeist für den Schlussspurt geschmiedet. Wer dabei war, weiß: Es gab wertvolle Taktikbesprechungen im Pöstli und Jackensuche als Konditionstraining. Ohne diesen Spirit wären wir nie so zurückgekommen!

Der grosse Befreiungsschlag

Noch 2 Spiele – gegen den Ersten und den Zweiten! Und wir brauchten Punkte. Was tun? Das Trainergespann griff zur «Griechenland-2004-Metho-



de»: Beton anmischen, hinten dicht machen, Konter fahren. Jeder hinter den Ball! Wer dachte, das wäre langweilig, staunte nicht schlecht: Wir hatten mehr Chancen als in den drei Spielen davor zusammen. Ergebnis? 3:1 und 4:1 Siege!

>>> Vom Abstiegsplatz auf Rang 4 in zwei Wochen – das ist Stoff für Fussball-Legendenabende.

Was wirklich den Unterschied gemacht hat?

Teamspirit und Kameradschaft. Egal ob 18 oder 48 Jahre alt: Jeder hat alles gegeben, einer für alle, alle für einen. Das Resultat: In der Rückrunde waren teilweise über 20 Spieler im Training. Und es wollen noch mehr kommen!

... Übrigens

Unser Istvan ist wieder topfit. So fit, dass er eine zweite 40+-Mannschaft auf dem 7er-Feld gründet. Wer also noch nicht genug vom Ball hat (oder sein Comeback plant), ist herzlich willkommen. Training ist immer mittwochs um 19.45 Uhr auf dem Brand 1.

Wir freuen uns auf alle Fussballverrückten – egal ob für die erste Mannschaft oder das neue 40+-Projekt. Denn eins haben wir diese Saison wieder bewiesen: Bei uns geht's nicht nur um Punkte, sondern auch um Freunde fürs Leben.

Senioren 40+ - Promotion - Gruppe 1

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	FC Red Star ZH	16	9	4	3	38 : 26	31
2.	Centro Lusitano Zurich	16	7	5	4	34 : 27	26
3.	FC Industrie Turicum	16	6	5	5	35 : 30	23
4.	FC Thalwil	16	6	4	6	28 : 24	22
5.	FC Einsiedeln	16	5	7	4	24 : 23	22
6.	FC Freienbach/Wollerau	16	5	6	5	30 : 38	21
7.	FC Affoltern a/A	16	6	3	7	32 : 23	21
8.	FC Stäfa 1895	16	6	1	9	28 : 32	19
9.	FC Republika Srpska	16	3	3	10	24 : 50	12

Senioren 50+/7 - Regional - Gruppe 3

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	FC Thalwil	8	6	0	2	31 : 19	18
2.	FC Horgen	8	5	3	0	25 : 8	18
3.	FC Kloten b	8	4	3	1	27 : 23	15
4.	FC Schlieren	8	4	2	2	19 : 11	14
5.	FC Zürich-Affoltern	8	3	1	4	22 : 26	10
6.	FC Kilchberg-Rüschlikon	8	3	0	5	17 : 29	9
7.	FC Wädenswil b	8	3	0	5	15 : 23	9
8.	FC Affoltern a/A	8	2	0	6	26 : 24	6
9.	FC Oetwil-Geroldswil	8	1	1	6	11 : 30	4

Holger Plank
Senioren Obmann

Am Ende steht die Meisterschaft

Die Senioren 50+/7 kamen mit einer Niederlagenserie von fünf Ligaspiele am Stück zum Ende der Hinrunde aus dem alten Jahr, eine etwas längere Krisensitzung im Clubhaus inbegriffen. Die Hauptziele für 2025 waren somit wieder für bessere Ergebnisse und eine bessere Stimmung und mehr mannschaftliche Geschlossenheit zu sorgen. Dass mit mehr sportlichem Erfolg sich auch die Stimmung bessert, ist dabei offensichtlich, aber oft braucht es ja zuerst ein besseres Binnenklima für mehr Erfolg.

Erster Erfolg bei Mini-Vorbereitungsturnier

Schritt Eins zu besserem Teamgeist war das Hallentraining im Schweikrütti über den ganzen Winter hinweg mit zahlreicher Beteiligung und ansprechendem sportlichem Ehreiz. Der erste kleine Erfolg stellte sich zudem ein, als man Mitte März bei einem Mini-Vorbereitungsturnier in Geroldswil beide Teams vom FC Oetwil-Geroldswil in je einer 35-Minuten-Partie besiegen konnte.

Die Ligasaison zeigte dafür wiederum ein anderes Gesicht: gleich im ersten Match stellte sich der Erzrivale FC Horgen am Brand 1 vor, gegen den es traditionell Niederlagen setzt. Diesmal war man mit 1:0 und 2:1 in Front,

musste aber am Ende nach etwas zu wenig defensiver Disziplin dann doch wieder die Punkte abgeben, Endstand 2:3. Zwei Siege gegen Kilchberg-Rüschlikon und Zürich-Affoltern kehrten das Bild, allerdings setzte es dann ausgezählt gegen Schlieren, in den letzten Runden immer Punktegarant für den FCT, die zweite vermeidbare Heimniederlage. Zwei, drei neue jüngere Spieler und die etwas grössere Energie in der Schlussphase reichten den Limmatlern dafür aus.

Zu diesem Zeitpunkt steckten wir uns das Rundenziel eher niedrig, von so etwas wie „besser als die Hinrunde“ (dafür musste ein dritter Sieg her) oder „ausgeglichene Runde“ (dafür brauchte es zwei Siege aus vier Restbegegnungen) war die Rede. Was tatsächlich folgte, war eine Siegesserie von vier Spielen am Stück, drei davon nach anfänglichen Rückständen!

Drei Dinge führen zum Erfolg

Es brauchte also nicht viel im Vergleich zu zuvor, drei Dinge stachen hervor: erstens, die geschlossene Mannschaftsleistung und Kadertiefe: all diese Matches mit 10 oder 11 Spielern auf plusminus einem Niveau angehen zu können, hat mehrere Spiele auf unsere Seite gezogen, als der Gegner nicht mehr zusetzen konnte; nicht

zuletzt in Affoltern am Albis, wo der Gegner nur mit 7 Spielern startete und später nach einer Muskelverletzung ein absolut nicht goalieerfahrener Spieler in deren Gehäuse musste (Resultat 5:3 nach 0:1 und 1:2). Zweitens eine beachtliche Resilienz und den Glauben, jeden Match noch kehren zu können, wenn man ruhig weiterspielt. Neben Affoltern zeigte sich das auch im vorletzten Match gegen Oetwil-Geroldswil, wo man zwischen der 52. und 57. Minute von 0:1 auf 3:1 stellte (Endstand 3:2), und in Extremis im letzten Match gegen Kloten b, dazu später noch mehr. Basis dafür war stets die solide, unaufgeregte Abwehrleistung von Francesco, Toplica, José, Zoltán und allen anderen, die noch phasenweise hinten mittaten und den Vorderleuten das Gefühl gaben, ein Ballverlust macht bei uns noch lange kein Gegentor. Und als dritte Faktor, die beständige Offensivqualität bei hohen Siegen wie dem 7:1 beim FC Wädenswil b. Mifail als neuer 50+ Spieler des Jahrgangs 1975 hat sich mit 10 Toren nur aus der Rückrunde dabei die FCT-Torjägerkrone aufgesetzt, aber mit 31 Toren aus 8 Matches haben wir auch insgesamt überragend vorne gebucht.

Und somit kam das, was nach dem drittletzten Spiel schon zu erahnen war, ein Endspiel um die Meisterschaft gegen Kloten b zuhause am 20. Juni. Ausgangslage: FC Horgen bereits mit 8 Spielen in der Sommerpause, 4 Strafpunkte, Kloten b und Thalwil je mit 3 Punkten dahinter, Kloten b 3 Strafpunkte und Thalwil nur einen (ja, für einmal haben wir auch viel Fairplay und ein gutes Verhältnis zu allen Schiris hinbekommen).

Showdown in Kloten

Für den Showdown wurde speziell trainiert, Taktiken studiert (Roberto als Alttrainer frotzelte noch vor dem Anpfiff gegen Kloten b, dass wir bald im 1-1-1-1-1 auflaufen würden) und am Ende blieb das Team sich treu: erst zwei blöde Aktionen hinten zum 0:2, die der Schiri wie zum Hohn als zwei FCT-Eigentore ins Matchsheet eintrug, nach dem 1:2 Anschluss noch vor der Halbzeit das 1:3, diesmal mit freundlicher Begleitung des Rechtsaussen von Kloten bis zum Einschuss. Nach der Pause hingegen gelang dann mit der vermeintlichen Thalwiler Bestbesetzung ein intensives, aber kontrolliertes Beackern der Klotener Defensive, die sich letztlich selbst den Stecker zog: ein zu frühes Ausführen eines Freistosses brachte den Gästen die gelbe Karte, die sie zusammen mit dem schlechteren Torverhältnis aussichtslos hinter Horgen zurückwarf, somit Ade Meisterschaft für Kloten, Thalwil aber immer noch mit 3 Punkten weniger auf Platz 3. Kaum waren die Klotener Köpfe unten, war Thalwil parat: rasch das 2:3, bald das 3:3 per Gewaltschuss in die Tormitte nach einem schlecht geklärten Corner und dann ein etwas glück-



licher, aber in Summe vom Effort verdienter Handspannly in der 68. Minute, der hoch links vom Schützen aus ins Netz flog. Das Handyvideo davon ging dann für einmal auch in den Senioren-WhatsApp-Kanälen steil. Drei Minuten später: Schlusspfiff zum Regionalrunden-Titel, punktgleich mit Horgen bei drei gelben Karten weniger, Kloten nurmehr Dritter.

Die Feier war 50+ Verhältnissen angemessen, wir waren glücklich und zufrieden und dankbar, der Alkohol floss in sehr kontrollierten Massen und alle waren wohl um Mitternacht im Bett – auch wenn uns sicher allen bewusst war, dass solche Titel und sich gerade solche Endspiele eher nicht zur Regel entwickeln werden, gerade auch wenn

man die Punkteschnitte von Nachbar-teams wie Wädenswil a in der Meister-runde oder Richterswil in der parallelen Regionalrunde ansieht.

Elan der letzten Spiele in die neue Saison mitnehmen

Wir werden die neue Vorrunde also mit Demut und wieder von Null aus angehen. Klar ist aber auch, wenn wir weiterhin auf dem Boden bleiben und jeden Match so angehen wie die letzten vier, dann sind wir nicht so leicht zu schlagen und die gute Stimmung und der Erfolg können sich hoffentlich bei uns festsetzen.

Jasmin Blickenstorfer
Obfrau

Erfolg im Rückblick und Zuversicht im Ausblick der Frauen und Juniorinnen

Die Saison 2024/2025 ist zu Ende – es war ein Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und Wachstum.

Unsere Abteilung kann mit Stolz auf diese Saison zurückblicken, da wir zahlreiche Erfolge und wertvolle Erfahrungen auf und neben dem Platz sammeln konnten.

Damenmannschaft

Trotz zahlreicher Verletzungen und Abwesenheiten haben unsere Damen den Ligaerhalt gesichert. Das Team zeigte beeindruckenden Kampfgeist und konnte sich durch Disziplin und Teamgeist den Klassenerhalt erarbeiten. Diese mentale Stärke und Standhaftigkeit geben uns Zuversicht für kommende Saisons.

C-Juniorinnen

Die C1-Juniorinnen haben eine bemerkenswerte Leistung in der neu geschaffenen Promotion-League gezeigt und sich einen Platz im oberen Drittels gesichert. Diese Leistung zeugt von der intensiven Arbeit und dem Engagement der Spielerinnen und ihres Trainers Alex.

Die C2-Juniorinnen hatten eine starke Rückrunde und beendeten die Saison ebenfalls im oberen Drittels der 1. Stärkeklasse. Besonders erfreulich war zu sehen, wie sich die Mannschaft über die

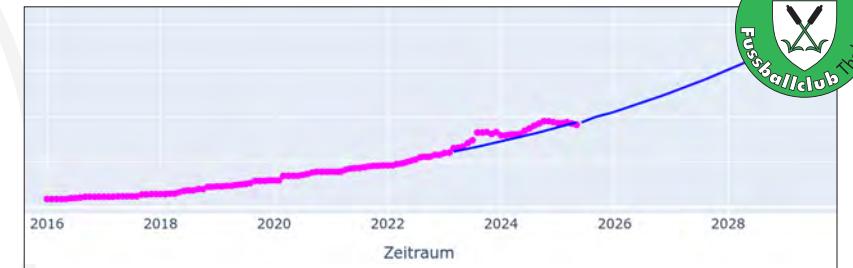
Saison hinweg entwickelt und kontinuierlich verbessert hat. Vielen Dank an Max für seinen Einsatz.

D-Juniorinnen

Die D-Juniorinnen sind neu mit drei Teams angetreten. Die D/9a-Juniorinnen haben sich stabil in der 1. Stärkeklasse gehalten, während die D/9b-Juniorinnen in der 2. Stärkeklasse sehr positive Erfahrungen sammeln konnten. Besonders hervorzuheben sind die hervorragenden Rückmeldungen über ihren Trainer Matthias. Das D/7-Team, bestehend aus den jungen Wilden der Jahrgänge 2013 und 2014, zeigte eine massive Entwicklung in ihren taktischen Fähigkeiten. Das Konzept, den jüngeren Jahrgang im Winter von den E-Juniorinnen zu übernehmen, hat sich als erfolgreich herausgestellt. Hier möchte ich allen Eltern herzlich für ihren Einsatz zum Gelingen dieses Versuchs danken! Unser Trainer Michi ist super stolz auf den ganzen Pool!

E-Juniorinnen

Der starke Zuwachs bei den E-Juniorinnen wurde gut verkraftet, und das Team zeigte sich beständig in der 1. Stärkeklasse. Diese positive Entwicklung ist ein deutliches Zeichen für den guten Zusammenhalt und die hervor-



*Wachstumskurs bei den Juniorinnen mit Langzeitprognose bis Ende 2029

ragende Arbeit von Sandra. Ihr Einsatz ist wirklich bemerkenswert und begeistert die Jüngsten der Abteilung ständig.

Trainerstab

Unser Trainerstab blieb weitgehend stabil, was sich als wesentlicher Faktor für den Erfolg erwiesen hat. Luciano wird weiterhin die Damen betreuen, Alex ist neu verantwortlich für die B-Juniorinnen, Matthias für die C-Juniorinnen, Michi bleibt den D-Juniorinnen treu, Matthias weiterhin als Trainer für die Meisterschaftsspiele der D/9b-Juniorinnen und Sandra führt die E-Juniorinnen. Mit Noah Zihlmann hat Michi bei den D/9-Juniorinnen erstmalig einen jungen Assistenten in seinen Reihen, der seine Arbeit vorzüglich macht und Michi perfekt ergänzt. Wird spannend, seine Entwicklung zu verfolgen. Moritz Schmid verstärkt ab Sommer Sandra bei den E-Juniorinnen. Herzlich willkommen Euch beiden! Diese Ergänzungen versprechen frischen Wind und neue Impulse für die Weiterentwicklung unserer Teams und sind eine echte Freude!

Ausblick auf die Saison 2025/2026

Luciano bleibt in seiner Rolle und hofft endlich auf den Aufstieg in die 2. Liga. Alex übernimmt die Verantwortung für die neuen B-Juniorinnen, während Max die C-Juniorinnen betreut. Michi und Sandra bleiben bei den D- bzw. E-Juniorinnen. Der Wachstums-

kurs, insbesondere bei den E- und D-Juniorinnen, wird auch in der kommenden Saison fortgesetzt. Die Langzeitprognose bis Ende 2029 sieht entsprechend heftig aus.*

Aufgrund des zu erwartenden Zuwachses bei den D- und E-Juniorinnen wird dringend eine Verstärkung im Trainerteam benötigt, um dem immer größer werdenden Kader gerecht zu werden und weiterhin qualitativ hochwertige Trainings anbieten zu können.

Verstärkung im Trainerteam gesucht

Aufgrund des zu erwartenden Zuwachses bei den D- und E-Juniorinnen wird dringend eine Verstärkung im Trainerteam benötigt, um dem immer größer werdenden Kader gerecht zu werden und weiterhin qualitativ hochwertige Trainings anbieten zu können.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison 2025/2026 und blicken mit Zuversicht und Motivation auf die bevorstehenden Herausforderungen. Unser Ziel ist es, den eingeschlagenen Weg des Erfolgs und der Weiterentwicklung fortzusetzen und gemeinsam als Verein weiter zu wachsen.



Jasmin Blickenstorfer
Obfrau

Rücktritt als Vorstandsmitglied – Ein neues Kapitel beginnt

Ich wende mich an euch mit einer Nachricht, die mir nicht leicht gefallen ist: Nach 12 erfüllenden Jahren im Vorstand unseres Vereins habe ich mich entschieden, zurückzutreten und neuen Impulsen Raum zu geben.

Alles begann als Trainerin unserer E-Juniorinnen, damals das einzige Juniorinnenteam im FC Thalwil. Unser Verein hat sich seither enorm weiterentwickelt. Im gleichen Jahr durfte ich die Rolle der Eventmanagerin im Vorstand übernehmen, wo ich für die Organisation unserer Vereinsveranstaltungen zuständig war. Vor sieben Jahren übernahm ich dann das Amt der Damenobfrau und widmete mich voll und ganz der Förderung des Frauenfussballs in unserem Verein.

Heute blicke ich mit Stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben: Unsere Abteilung ist um das Fünffache gewachsen und zählt heute über 150 engagierte Mitgliederinnen. Die Frauen- und Juniorinnenabteilung hat sich als grosse Chance für den FC Thalwil erwiesen, und mit der bevorstehenden WEURO 2025 stehen wir vor weiterem Wachstumspotenzial.

Ich bin überzeugt, dass Frauenfussball eine wichtige Rolle in der Zukunft unseres Vereins spielen wird und freue mich, diesen Weg eingeleitet zu haben. Dennoch ist es wichtig, frische Ideen zuzulassen und neue Impulse zu setzen, weshalb ich mich entschieden habe, meinen Platz im Vorstand frei zu machen.

Besonders möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen sowie bei den Trainerinnen und Trainern der Abteilung bedanken. Ihre Hingabe und Leidenschaft ermöglichen es unseren Mädchen, die Freude am Fussball im Verein zu erleben und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Ich verlasse den Vorstand mit dem Wissen, dass sich die Abteilung in sehr guten Händen befindet und mit Zuversicht auf eine spannende Zukunft.

Herzlichen Dank für die wunderbare Zusammenarbeit und das Vertrauen, das ihr mir in den letzten Jahren entgegengebracht habt.



Juniorinnen C - Promotion - Frühjahrsrunde - Gruppe 1

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	FFC Südost Zürich a	8	7	0	1	34 : 6	21
2.	FC Horgen	8	5	0	3	14 : 17	15
3.	FC Schlieren	8	5	0	3	37 : 20	15
4.	FC Baar	8	4	1	3	29 : 19	13
5.	FC Töss	8	4	0	4	20 : 16	12
6.	FC Blue Stars ZH Frauen 1968 a	8	3	2	3	18 : 20	11
7.	FC Wädenswil a	8	2	1	5	11 : 32	7
8.	FC Unterstrass	8	1	3	4	14 : 29	6
9.	FC Thalwil a	8	1	1	6	10 : 28	4

Juniorinnen C - Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde - Gruppe 1

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	FC Thalwil b	8	7	1	0	47 : 5	22
2.	FC Affoltern a/A	8	7	0	1	62 : 15	21
3.	FFC Lionesses	8	5	1	2	56 : 29	16
4.	FC Urdorf	8	3	2	3	22 : 25	11
5.	SC Wipkingen ZH	8	3	2	3	24 : 26	11
6.	FC Oberglatt a	8	3	2	3	14 : 39	11
7.	SV Höngg	8	2	1	5	15 : 18	7
8.	FC Blue Stars ZH Frauen 1968 b	8	1	0	7	9 : 44	3
9.	FC Wädenswil b	8	0	1	7	9 : 57	1



D-Juniorinnen verzaubern Arnhem (NL)

Mit Feuer im Herzen, viel Freude und positiver Energie begeistern unsere D-Juniorinnen Arnhem auch 2025 und holen sich erneut den UEFA Fairplay Pokal

Donnerstag, 20 Uhr. 22 Spielerinnen, Claudia, Anaïs, Matthias und Michi brechen auf zum internationalen Fussballturnier in Arnhem (NL). Erneut führt der Weg mit dem Nachtzug, diesmal aber über Köln nach Arnhem. Eine Baustelle und ein Streik verhindern die geplante Route. Doch die Reise gelingt und wir erreichen am Freitag um kurz nach 11 Uhr den Campingplatz, welcher zum ersten Schreck für uns wird: 2 der 7 Mobile Homes sind unbewohnbar. Und so rücken die 22 Mädels noch enger zusammen und zeigen ein erstes Mal, was Freundschaft bedeutet: alle finden mühe-los einen Schlafplatz. Danach wird erst einmal gefeiert, was das Zeug hält. Ob das grosse Hüpfkissen für 22 Thalwilerinnen gedacht war oder nicht, stand nirgends. Tja, jetzt ist es platt. Zur Eröffnungsfeier wird Einheit geboten: das ganze Kader präsentiert sich einheitlich mit grosser Schweiz- und FC Thalwil-Flagge dem Turnier und erntet ein erstes Mal die Anerkennung der anwesenden Organisatoren, Trainer und Teams.

Unser Team 1 ist am Samstag schlicht

chancenlos. Ok, Michi probiert auch Einges und wird dafür «hart bestraft». Matthias hat mehr erreicht, gewinnt ein Spiel gleich mit 3:0 und spielt einmal unentschieden. Nur Svendborg besiegt unser Team 2. Zwischenrunde und Platzierungsspiele am Sonntag schreiben dann dafür Fussballgeschichten. Michi's Team 1 erzielt gegen eben jenes Svendborg das erste Tor und muss ins Penaltyschiessen, wo seine Torhüterin zur Helden mutiert und gleich 4 von 5 Schüssen hält und uns ins kleine Final katapultiert. Team 2 spielt darauf erneut gegen Svendborg und gewinnt diesmal mit 1:0. Und so platzieren sich die Thalwilerinnen auf den schönen Rängen 4 und 6 des G13 Turniers.

Ein Ziel hatte Michi den Mädels zuvor wochenlang eingetrickst. Nichts ist in Arnhem wichtiger als dieses Ziel, hat er immer wieder ermahnt. Und nachdem an der Siegerehrung alle Teams zu ihren Schlussrängen beklatscht wurden, steht da noch ein Pokal auf dem Podest. Fingers crossed: reicht es auch 2025 für dieses Highlight? And the most fair playing team of the Arnhem Football Cup 2025 is: FC Thalwil! Jetzt brechen Dämme und eine Lawine der gewaltigsten Emotionen rollt durch die Thalwilerinnen, die gemeinsam den Grössten der Trophäen hochstemmen dürfen - gefei-



ert von ihren neuen Freundinnen aus Weitefeld (DE) und Wageningen (NL). Und während Michi noch seine Emotionen zu sortieren versucht, beglückwünschen ihn auch die Trainer der Gegnerinnen. Diese Trophy hätten wirklich nur die Thalwilerinnen verdient. Einfach nur Wunderbar liebes Superteam!

Es ist Pfingstmontag, 9 Uhr, als die D-Juniorinnen Thalwil erreichen. Vollkommen erledigt, emotional überladen, erschöpft und glücklich tanzen sie ein letztes Mal zum Superhit von Snollebollekes (NL) – Links rechts, präsentieren unsern neuen, den zweiten, Fairplay Pokal aus Arnhem den Eltern und gehen dann endlich nach Hause und wohl, nach kurzer Dusche, erst einmal kräftig auszuschlafen.

Liebe D-Supergirls, Ihr habt den Fairplay Pokal verdient! Wir, Eltern und Stab, sind mächtig stolz auf Euch und ich unendlich stolz und glücklich, Trainer dieser goldenen Einheit zu sein. So präsent Arnhem 2022 ist, so präsent wird auch Arnhem 2025 für mich bleiben - es war am Schluss dann doch schlicht umwerfend! Ihr habt Arnhem 2025 grossartig und einzigartig gemacht – so einzigartig und grossartig jede Einzelne von Euch ist. Die Erkenntnis habt Ihr nun sicher auch: jede von Euch ist wichtig und massgebend an diesem einzigartigen Pfingstwochenende - es braucht jede Einzelne von Euch. Ihr habt den FC Thalwil, unser Dorf und die Schweiz vom Besten repräsentiert und begeistert mit Eurer Art alle Trainer und Teams am Arnhem Cup 2025. Ihr seid die Heldinnen von uns Eltern und Stab. Ihr seid schlicht GRANDE!



Severus Hertli
Junioren Obmann

Rück- und Ausblick der Juniorenabteilung

Die Saison 2024/25 neigt sich dem Ende zu und parallel dazu laufen bereits die intensiven Vorbereitungen für die kommende Spielzeit. Ein zentraler Bestandteil dieser Phase sind die Sichtungstrainings für den Übergang vom Kinder- zum Jugendfussball. Dabei werden nicht nur die aktuellen Spielerinnen und Spieler berücksichtigt, sondern auch Kinder auf der Warteliste gesichtet und entsprechend ihren Stärken und Entwicklungspotenziale in passende Kategorien eingeteilt.

Die Einteilung der Teams – von den G-Junioren bis hin zu den B-Junioren und darüber hinaus zu den Aktiven – ist jedes Jahr aufs Neue eine Mammutaufgabe. Dabei spielen nicht nur das Alter, sondern auch das Können und die individuellen Fähigkeiten der Kinder eine entscheidende Rolle. Unsere Poolleiter, der Kinderfussballeiter sowie die Koordinatoren der 11er-Teams und ihre engagierten Coaches leisten in dieser Phase Enormes. Neben zahlreichen administrativen Aufgaben sind viele Gespräche notwendig, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Am Ende der Saison ist der Abschied von den bisherigen Teams oft emotional – viele Trainerinnen und Trainer verabschieden sich mit einem weinenden Auge von ihren Schützlingen.

Gleichzeitig überwiegt aber auch die Vorfreude auf neue Gesichter, die mit leuchtenden Augen und viel Neugier in ihre neuen Teams starten.

Im Anschluss folgen die offiziellen Teammeldungen an den Fussballverband Region Zürich sowie die Materialbestellungen für die neue Saison – eine logistische Herausforderung, die mit viel Engagement gemeistert wird. Erst wenn all diese Aufgaben abgeschlossen sind, beginnt für alle Beteiligten die wohlverdiente, wenn auch kurze Sommerpause.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit Herzblut für unsere Junioren und den FC Thalwil einsetzen – ohne euch wäre dieser Betrieb nicht möglich!

Digitalisierung und Weiterentwicklung

Hinter den Kulissen arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unseres Vereins – mit dem Ziel, den FC Thalwil zukunftsfähig aufzustellen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die fortschreitende Digitalisierung. So wurden beispielsweise die Anmeldeprozesse für unsere Events – wie das Hallenturnier oder das Schülerturnier – erfolgreich auf unserer Vereinswebsite integriert. Dies reduziert den administrativen Aufwand erheblich

und macht die Organisation einfacher, schneller und effizienter.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Adrian Z. und Miro G., die unsere digitalen Ideen mit grossem Engagement und beeindruckender Geschwindigkeit umsetzen. Ihre Unterstützung ist ein echter Gewinn für den Verein!

Ausblick auf die Saison 2025/26

Ein zentrales Thema der kommenden Saison ist die vom Schweizerischen Fussballverband lancierte Kampagne „Fairplay – auf und neben dem Rasen“. Ein wichtiges Anliegen, das auch uns betrifft: Ein Blick auf die kumulierten Strafpunkte unseres Vereins zeigt, dass wir in diesem Bereich noch Verbesserungspotenzial haben. Gelbe und rote Karten sind nicht nur ärgerlich, sondern auch kostspielig.

Unser Schiedsrichterchef Antonio Di Cerbo kann hierzu sicher einige wertvolle Einblicke geben. Denn eines ist klar: Sollte es uns gelingen, den Fairplay-Preis des Verbands zu gewinnen, wären wir automatisch für die erste Runde des Schweizer Cups gesetzt – ein lohnendes Ziel!

Ein grosses Dankeschön an alle für euren unermüdlichen Einsatz für den FC Thalwil.

Ich wünsche euch allen eine erholsame Sommerpause und freue mich auf eine erfolgreiche neue Saison!

Mitmachen und Mitgestalten

Der FC Thalwil lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Du hast Fragen, Anregungen oder möchtest dich aktiv im Verein einbringen? Zögere nicht und melde dich unter: info@fcthalwil.ch





Trainingslager Cb in einem Wort: WELTKLASSE

Trainingslager am Gardasee - Zum zweiten Mal in Padenghe

Auch in diesem Jahr durften wir unser Trainingslager wieder in Padenghe am Gardasee verbringen – zum zweiten Mal in Folge!

Die Rückkehr in die schöne Ortschaft war für viele von uns eine grosse Freude. Mit ihrer tollen Lage direkt am See, der entspannten Atmosphäre und den guten Trainingsbedingungen ist Padenghe der perfekte Ort für ein Trainingslager.

Besonders schön war auch, dass wir das Abendessen in einer Sportsbar, die mit dem Hotel zusammenarbeitet einnehmen konnten. Im Umfeld mit signierten

Trikots, unter anderem von Maradona und WM Bällen fühlten wir den Geist des Fussballs.

Wie schon im letzten Jahr wurde hart trainiert. Tägliche Einheiten auf dem Platz, Laufeinheiten und Übungen zu Technik und Taktik standen auf dem Programm. Das intensive Training hat uns nicht nur sportlich weitergebracht, sondern auch als Team noch stärker zusammengeschweisst. Unser Vize-Präsident Massimo kam ebenfalls kurz zu einem Training zu Besuch und konnte unser Teamspirit bei dem Mittagessen spüren, bevor er seine Rückkehrreise fortgesetzt hatte.



Für Abwechslung sorgte ein spannender Go-Kart-Ausflug, bei dem wir uns in schnellen Rennen auf der Strecke messen konnten – ein riesiger Spass für alle. Am Samstag Abend haben wir unsere Freizeit in Desenzano verbracht.

Ein weiteres Highlight war der Besuch eines Jugendfussballturniers in Sirmione. Als Zuschauer konnten wir spannende Spiele verfolgen und neue Eindrücke sammeln – eine tolle Gelegenheit, um andere Teams zu beobachten und uns inspirieren zu lassen.

Es war wieder einmal ein unvergessliches Trainingslager mit einer guten Mischung aus Training, Teamaktivitäten und tollen Erlebnissen in einer traumhaften Umgebung. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Tolle Truppe! Vielen Dank Jungs!!



Junioren B Promotion - Frühjahrsrunde - Gruppe 1

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	Zürich City SC	11	8	3	0	38 : 16	27
2.	SC YF Juventus a	11	8	1	2	44 : 17	25
3.	FC Kilchberg-Rüschlikon a	11	8	0	3	28 : 20	24
4.	FC Horgen a	11	7	1	3	40 : 25	22
5.	SV Höngg a	10	5	2	3	34 : 22	17
6.	Team March	11	5	1	5	25 : 18	16
7.	FC Thalwil a	11	3	3	5	27 : 34	12
8.	FC Urdorf	10	3	2	5	22 : 27	11
9.	FC Unterstrass	11	2	4	5	20 : 36	10
10.	FC Wädenswil a	11	2	4	5	18 : 27	10
11.	FC Industrie Turicum	11	2	2	7	17 : 37	8
12.	FC Red Star ZH b	11	0	1	10	16 : 50	1

Junioren B 1. Stärkeklasse - Frühjahrsrunde - Gruppe 1

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	FC Stäfa 1895 b	9	7	1	1	42 : 20	22
2.	FC Kilchberg-Rüschlikon b	9	7	0	2	26 : 14	21
3.	Team March b	9	6	1	2	24 : 18	19
4.	FC Männedorf a	9	4	3	2	28 : 14	15
5.	FC Einsiedeln *	9	4	2	3	25 : 22	14
6.	FC Wollerau	9	3	3	3	13 : 14	12
7.	FC Wädenswil b	9	2	2	5	18 : 23	8
8.	BC Albisrieden	9	1	3	5	19 : 30	6
9.	FC Thalwil b	9	1	2	6	10 : 34	5
10.	FC Herrliberg b	9	1	1	7	12 : 28	4

Junioren C 1. Stärkeklasse - Frühjahrsrunde - Gruppe 2

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	FC Wädenswil a	10	8	2	0	65 : 10	26
2.	FC Red Star ZH c	10	8	1	1	78 : 17	25
3.	FC Thalwil a	10	7	2	1	61 : 15	23
4.	FC Hausen a/A	10	7	0	3	60 : 20	21
5.	FC Urdorf b	10	6	0	4	44 : 26	18
6.	FC Oetwil-Geroldswil b	10	5	0	5	30 : 32	15
7.	FC Horgen b	10	3	1	6	30 : 72	10
8.	FC Wettswil-Bonstetten b	10	2	2	6	27 : 50	8
9.	FC Birmensdorf a	10	2	1	7	30 : 45	7
10.	Team March	10	1	2	7	14 : 59	5
11.	FC Uitikon a	10	0	1	9	10 : 103	1

Junioren C 1. Stärkeklasse - Frühjahrsrunde - Gruppe 1

	Team	Sp	S	U	N	T	P
1.	FC Red Star ZH b	10	10	0	0	52 : 10	30
2.	Team March b	10	8	1	1	42 : 19	25
3.	FC Richterswil a*	10	7	1	2	52 : 19	22
4.	FC Wädenswil b	10	7	0	3	48 : 21	21
5.	FC Thalwil b	10	6	1	3	34 : 23	19
6.	FC Einsiedeln a*	10	5	0	5	28 : 31	15
7.	FC Feusisberg-Schindellegi	10	3	1	6	32 : 53	10
8.	FC Wollishofen b	10	2	1	7	23 : 43	7
9.	FC Kilchberg-Rüschlikon b	10	2	0	8	18 : 42	6
10.	FC Buttikon	10	2	0	8	21 : 60	6
11.	FC Oberrieden	10	0	1	9	28 : 57	1





Mitfeiern mit der Frauen Nati beim Eröffnungsspiel im Clubhaus

Am 2. Juli 2025, zum Auftakt der WEURO 2025 und dem Spiel der Schweizerinnen gegen Norwegen hat unser Hauptsponsor Raiffeisen die Damen und Juniorinnen zu einer Grillparty im Clubhaus eingeladen.

Die Organisatorinnen und Verantwortlichen der Bank hatten aber noch mehr mitgebracht. Sie veranstalteten ein Gewinnspiel um die Wartezeit zu verkürzen sowie ein cooles Tippspiel, brachten tol-

le Preise und für jede Spielerin ein Bade-
tuch als Geschenk mit.

Anwesend waren rund 50 Thalwilerinnen mit ihren Trainern. Ein grossartiger Anlass, den Dejan und sein Team reibungslos durchgeführt haben und, bis auf das Resultat der Schweizerinnen, ein ganz grosser Erfolg.

Vielen Dank der Raiffeisen Bank für diesen grossartigen Event!



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Thalwil



Gutschein für mehr Spass!

YoungMemberPlus-Konto bis
Ende August 2025 eröffnen,
FC Thalwil erwähnen und tolles
Willkommensgeschenk sichern:

Ob mit dem öV oder auf vier Rädern
unterwegs, beim Open Air oder in der
Freizeit – mit YoungMemberPlus profitieren
Schüler:innen, Lernende, Studierende oder
Berufseinsteiger:innen von Vorteilen.



Antonia Dal Santo-Cammisa

Mehr als nur Fussball: Früh übt sich - mit Herz und Konzept

Kinder für Fussball zu begeistern, beginnt nicht erst im Verein: Der FC Thalwil freut sich über die neue Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Fussballschule am Zürichsee, die bereits ab drei Jahren den Spass am Spiel mit dem Ball vermittelt. Spielerisch, bewegungsfreudig und ganz ohne Druck lernen die Kleinsten hier erste fussballerische Grundlagen – eine perfekte Ergänzung zu unserem Nachwuchskonzept. Warum diese Partnerschaft für unseren Club so wertvoll ist und wie sie Kindern den Einstieg erleichtert, erzählen wir in diesem Beitrag.

Spielerisch zum Fussballprofi – mit Herz, Konzept und Bewegungslust: FC Thalwil stellt neue Partnerschaft mit Fussballschule am Zürichsee vor

Nach einer erfolgreichen Test-Phase, freut sich der FC Thalwil sehr, eine neue Kooperation mit einer ganz besonderen Fussballschule am linken Zürichseeufer bekanntzugeben. Die Dal Santo Fussballschule hat sich in den letzten zehn Jahren einen Namen gemacht, wenn es darum geht, Kinder ab drei Jahren mit viel Freude und Fachwissen an den Fussball heranzuführen – ohne Leistungsdruck, aber mit viel Spass und Herzblut.

In dieser Fussballschule steht der Spass an der Bewegung im Mittelpunkt.

Die Kinder sollen sich austoben!! Der Trainingsansatz kombiniert fussballerische Grundlagen mit polysportiven Elementen. Die Kinder lernen spielerisch, sich mit dem Ball zu bewegen, zu passen und zu schießen – ganz nebenbei werden dabei Koordination, Motorik und Teamverhalten gestärkt. Die Inhalte basieren auf den aktuellen Ausbildungsrichtlinien des Schweizerischen Fussballverbands.

Besonders ist auch, dass hier bereits die Jüngsten – ab drei Jahren – willkommen sind. Das Training findet in kleinen Gruppen statt, altersgerecht und angepasst an die jeweilige Entwicklungsstufe. Die familiäre Atmosphäre, das pädagogisch geschulte Trainerteam und die durchdachten Übungen machen die Fussballschule zu einer idealen Vorbereitung auf den späteren Einstieg in den Vereinfussball.

Wir beim FC Thalwil wissen aus eigener Erfahrung, wie stark die Nachfrage im Kinderbereich ist – und dass die Plätze begrenzt sind. Umso glücklicher sind wir, dass wir im letzten Jahr die Möglichkeit hatten, eine Zusammenarbeit mit der Fussballschule aufzubauen. Dank ihres guten und bodenständigen Rufs war schnell Vertrauen da – und der Start verlief überaus erfolgreich: Zwei voll be-



setzte Mannschaften mit fussballbegeisterten Kindern konnten gebildet werden. Kinder, die nicht länger auf Wartelisten stehen müssen, sondern bereits erste Schritte auf dem Platz machen – bestens vorbereitet für den nächsten Schritt im Verein.

Für den FC Thalwil ist diese Partnerschaft eine wertvolle Ergänzung zu unserem eigenen Juniorenkonzept. Gemeinsam schaffen wir mehr Raum für Bewegung, Begeisterung und Ausbildung – und freuen uns auf die weitere, konstruktive Zusammenarbeit mit dieser Fussballschule mit Herz.

Ivan und Antonia Dal Santo-Cammisa

Mit über 300 Spielen in der Nationalliga und einem tiefen Verständnis für den Schweizer Fussball bringt Ivan Dal Santo nicht nur beeindruckende Erfahrung, sondern auch Herzblut und Fachkompetenz in jede Aufgabe. Ob als Spieler, Trainer oder Entwickler im Nachwuchsbereich – seine ruhige, fokussierte Art und sein Gespür für Talente machen ihn zu einer prägenden Figur im Schweizer Fussballumfeld.

Antonia Dal Santo-Cammisa ist eine leidenschaftliche Unternehmerin im Fussball- und Mentalcoaching-Bereich.

Sie spielte selbst auf höchstem Niveau und war in namhaften Organisationen wie der FIFA, UEFA, Nike, Credit Suisse (Fussballsponsoring) und Ticketcorner im Event- und Hospitality-Bereich tätig. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement setzt sie sich insbesondere für die frühkindliche Fussballförderung ein.

Gemeinsam ist es ihr Ziel, Mädchen und Knaben in verschiedenen Alters- und Leistungskategorien, die auf Wartelisten von Fussballvereinen stehen, die Möglichkeit zu geben, sich fussballerisch zu entfalten.





Michi Bickenstorfer

SFV-Spielphilosophie: Zonenkonzept



Das Zonenmodell des SFV ist ein Ansatz zur taktischen Organisation eines Fussballteams auf dem Spielfeld. Die Einteilung in vier Zonen – mit den ersten drei Zonen, die jeweils ein Drittel des Spielfelds und die vierte Zone, die den gegnerischen Strafraum oder die «Box» darstellt – bietet sowohl Spielern als auch Trainern eine klare Struktur, um Spielstrategien zu entwickeln und umzusetzen.

Die vier Zonen im Überblick

Die «Zone 1» beginnt an der Grundlinie des eigenen Tores und erstreckt sich bis zum ersten Drittel des Spielfelds. Sie ist primär defensiv ausgerichtet und stellt die Basis der Verteidigung sowie den konstruktiven Spielaufbau.

Hier ist es wichtig, sicher und organisiert zu spielen, den Gegner frühzeitig unter Druck zu setzen, respektive das Spielgerät sicher in den eigenen Reihen halten zu können.

Die mittlere Spielzone, «Zone 2», bildet den Übergang zwischen Verteidigung und Angriff. Hier suchen die Spieler die Fortsetzung des Spielaufbaus nach vorne, wobei sowohl die Breite als auch die Tiefe bespielt werden soll. In der rückwärtigen Bewegung zielt das Spiel darauf ab, den Gegner entweder in eine Unterzahl oder nach Aussen zu lenken, um den gefährlichen Angriff zu verhindern.

In der «Zone 3» werden die Abschlüs-

se auf das gegnerische Tor vorbereitet. Hier ist das Zusammenspiel zwischen den Aussen, Mittelfeld und Sturm entscheidend, um die gegnerische Abwehr zu überwinden. Ist der Ball in dieser Zone, ist der direkte Konter des Gegners die grösste Gefahr, weshalb der Absicherung neben dem Angriff eine bedeutende Rolle zukommt.

Die «Box» (*Zone 4*) erfordert Präzision, Effektivität und schnelles Handeln. Jede Bewegung und Entscheidung haben direkten Einfluss auf den weiteren Verlauf des Spiels. Kluge Laufwege, Timings und abgestimmte Ballwechsel sind hier ebenso gefragt wie das rechtzeitige Erkennen des Umschaltmoments und die Reaktion auf die kurzzeitige Desorganisation des Teams auf dem Spielfeld.

Klarer Vorteil für das Zonenmodell

Die Einfachheit des Zonenmodells ist seine grösste Stärke. Jede Zone hat spezifische Aufgaben und Anforderungen an die Position und Funktion der Spieler. Spieler finden sich dadurch schnell zu recht und können ihre Aufgaben in den jeweiligen Zonen schneller und besser verstehen. Darüber hinaus bietet das Modell eine ausgezeichnete Grundlage für eine gezielte Spielanalyse und Diskussionen der Trainer. Aus den Auswertungen lassen sich die Leistungen des Teams besser bewerten und aufgrund der Erkenntnisse spezifischere Trai-

ningspläne entwickeln. Übungen lassen sich zielgerichtet aufbauen, so dass bestimmte Schwachstellen im Spiel durch fokussiertes Training verbessern lassen.

Insgesamt bildet das Zonenmodell des SFV ein wertvolles Werkzeug, um sowohl die taktische Tiefe des Spiels als auch die individuelle Spielerentwicklung zu fördern. Es passt sich flexibel an die moderne Dynamik im Fussball an und erleichtert sowohl die taktische Ausrichtung für anstehende Partien als auch die langfristige Entwicklung der Spielstruktur und Spieldynamik eines Teams.

Durch den Einsatz des Zonenmodells in einer Vereinsstrategie und den Spielkonzepten besteht sich die Möglichkeit, bereits bei den D/7 Teams mit der strategischen Ausrichtung zu beginnen und damit ein vereinseinheitliches Ausbildungskonzept, welches die Spielerinnen und Spieler konkret auf ihre Zeit als Aktive vorbereitet.

Antonio Di Cerbo
Schiedsrichter Obmann

Christian Fassnacht: Vom FC Thalwil zum Nationalspieler – eine aussergewöhnliche Karriere

Christian Fassnacht, heute fester Bestandteil der ersten Mannschaft der BSC Young Boys in Bern, hat seine beeindruckende Fussballkarriere beim FC Thalwil begonnen. Bereits in jungen Jahren spielte er bei unseren Junioren und entwickelte dort die Grundlagen seines heutigen Erfolgs.

Ein ganz besonderes Highlight war die Saison 2012/2013, als Christian mit dem FC Thalwil den historischen Aufstieg in die 1. Liga Classic erreichte – ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte, den wir nie vergessen werden.

Was danach folgte, ist eine echte Erfolgsgeschichte: Trotz des seltenen Weges über einen kleineren Verein schaffte es Christian, sich im professionellen Fussball durchzusetzen. Heute zählt er zu den etablierten Spielern der Super League und hat sogar für die Schweizer Nationalmannschaft gespielt und getroffen – eine Leistung, auf die wir als FC Thalwil besonders stolz sind.

Was Christian jedoch besonders auszeichnet, ist seine Bodenständigkeit und Verbundenheit mit seinem Heimatverein. Im Februar dieses Jahres besuchte er unsere Clubhaus für ein Fotoshoo-

ting. Bei dieser Gelegenheit schenkte er uns sein original signiertes Trikot mit persönlicher Widmung – natürlich mit der mittlerweile berühmten Nummer 16. Dieses besondere Erinnerungsstück wurde inzwischen von uns eingerahmt und hat einen Ehrenplatz in unserem Clubhaus erhalten.



Lieber Christian, wir danken dir von Herzen für deine Treue und wünschen dir weiterhin viel Erfolg auf und neben dem Platz. Du bist und bleibst ein Vorbild für viele junge Spieler – beim FC Thalwil und darüber hinaus.



Die Locher Schwestern: Michelle, links im Bild mit Mona, rechts.

Schiri-Power im Doppelpack: Michelle und Mona Locher

Beim FC Thalwil sind die Schiris mehr als nur Spielleiter – sie sind Familie. Nach den Brüdern Artur und Paul Sedjuks, die vom Kleinfeld bis zu offiziellen Spielen ihren Weg gemacht haben (und die ihr bereits in der letzten Ausgabe von «GOOOL» kennengelernt habt), sind es nun die Brüder Noel und Luis Cal, die seit Jahren erfolgreich als Club Referees Spiele der Junioren D Promotion leiten – und in der «GOOOL» Dezember-Ausgabe ebenfalls vorgestellt werden.

In unserem Heft Nummer 157 möchte ich euch zwei Schwestern vorstellen, die nicht nur selber aktiv und mit viel Talent Fussball spielen, sondern auch als Schiedsrichterinnen auf dem Platz stehen: Michelle und Mona Locher.

Michelle ist eine erfahrene Club Referee. Ihre Ausstrahlung, Ruhe und natürliche Autorität machen sie zu einer sicheren Bank auf dem Platz. Wenn eine Partie von Michelle gepfiffen wird weiss

man: das Spiel ist in guten Händen. Natürlich – Fehler passieren, auch den Besten. Aber genau daran erkennt man die wahre Persönlichkeit eines Schiris. Michelle zeigt jedes Mal, dass sie die Nerven behält und souverän bleibt – und das macht sie richtig stark.

Mona ist erst seit wenigen Wochen als Schiri aktiv, hat aber bereits nach ein paar Übungsspielen gezeigt, dass sie ihrer grossen Schwestern in nichts nachsteht. Mit nur 12 Jahren ist Mona die jüngste Schiedsrichterin seit Beginn des KFSR-Projekts vor 11 Jahren – und trotzdem bringt sie eine bemerkenswerte Reife mit. Sie bleibt ruhig, lässt sich nicht aus der Fassung bringen und meistert auch schwierige Situationen mit erstaunlicher Klarheit. Ein guter Schiri erkennt man nicht daran, wie gut er oder sie die Regeln kennt – die kennen (fast) alle. Entscheidend ist, wie man mit Druck und negativen Momenten umgeht. Mona ist auf dem besten Weg, genau das zu lernen.

Also – Zeit, die beiden Schiri-Schwestern etwas besser kennenzulernen:

MICHELLE LOCHER:

Hallo Michelle, du bist Kleinfeld- und «Club-Referee» Schiedsrichterin, aber was machst du ausserhalb des Fussballplatzes?

Ausserhalb des Fussballplatzes besuche ich das Gymnasium Hohe Promenade, treffe Freunde und mache gerne Sport, um fit zu bleiben. Ich geniesse es auch, einfach mal zu entspannen und Musik zu hören.

Hat die Rolle als Schiedsrichterin deine Persönlichkeit positiv beeinflusst? Hast du von dieser Erfahrung profitiert? Wenn ja, in welchen Bereichen ganz besonders?

Ja, definitiv! Als Schiedsrichterin habe ich viel Selbstbewusstsein gewonnen, weil ich gelernt habe, klare Entscheidungen zu treffen und zu diesen auch zu stehen, selbst wenn sie unpopulär sind. Ausserdem habe ich gelernt, ruhig zu bleiben, auch wenn es auf dem Platz hektisch wird oder ich kritisiert werde. Ich finde, dass ich dadurch insgesamt selbstsicherer, verantwortungsbewusster und auch stressresistenter geworden bin – das hilft mir nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch im Alltag und in der Schule.

Gibt es etwas im Charakter deiner Schwester Mona, das du dir „abgucken“ würdest, um deine Schiedsrich-

terleistungen noch weiter zu verbessern?

An Mona bewundere ich ihre Ruhe und Gelassenheit. Ich würde mir gerne von ihr abschauen, noch entspannter in stressigen Spielsituationen zu bleiben.

Was machst du im Alltag, wenn du gerade keinen Fussball spielst oder Spiele leitest?

Wenn ich gerade keinen Fussball spielt oder pfeife, mache ich oftmals Sachen für die Schule und verbringe Zeit mit Familie und Freunden. Manchmal geniesse ich es auch, einfach einen ruhigen Tag zu haben.

Sowohl Spielerinnen als auch Trainer und Schiedsrichterinnen machen während eines Spiels Fehler. Aber wie schaffst du es als Schiedsrichterin, dir eine gute Ausgangslage und Akzeptanz für deine Entscheidungen zu erarbeiten?

Fehler passieren jedem, das gehört dazu. Ich versuche, nach einem Spiel offen Feedback anzunehmen und daraus zu lernen. Wichtig ist mir, fair und klar zu kommunizieren, damit die Akzeptanz für meine Entscheidungen wächst.

Der Frauenfussball – genauso wie weibliche Schiedsrichterinnen – gewinnt immer mehr an Bedeutung. Was ist dein Eindruck dazu?

Ich finde es grossartig, dass der Frauenfussball und weibliche Schiedsrichterinnen immer sichtbarer werden und

mehr Anerkennung bekommen. In den Medien wird häufiger darüber berichtet, und auch bei den Fans wächst das Interesse. Das gibt uns Spielerinnen und Schiedsrichterinnen das Gefühl, dass sich der Einsatz und die harte Arbeit lohnen. Ich hoffe, dass dies anhält und noch mehr Mädchen ermutigt, selbst mit dem Fussball anzufangen oder Schiedsrichterin zu werden.

Glaubst du, dass es für eine Frau schwieriger ist, Spiele von Jungs oder Männern zu leiten als für einen Schiedsrichter? Erlebst du noch oft Unterschiede oder Vorurteile von Seiten der Jungs, wenn sie von einer Frau gepfiffen werden?

Ja, ich glaube schon, dass es manchmal schwieriger ist, als Frau Spiele von Jungs zu leiten, weil es noch gewisse Vorurteile gibt. Am Anfang gibt es oft skeptische Blicke oder Kommentare, weil einige Jungs denken, dass Frauen weniger Durchsetzungsvermögen haben. Aber wenn ich erst mal auf dem Platz stehe und souverän pfeife, verschwindet dieser Respekt-Unterschied meistens schnell. Ich merke, dass man sich als Frau das Vertrauen manchmal etwas härter erarbeiten muss, aber es lohnt sich, dranzubleiben, weil man dadurch noch stärker wird.

Aus deiner eigenen Erfahrung heraus – was würdest du Jungs und Mädchen sagen, um sie zu motivieren, selbst Schiedsrichter oder Schiedsrichterin zu werden? Versuch, überzeugend zu sein: Warum lohnt es sich, diesen Weg zu gehen?

Ich würde ihnen sagen, dass es unglaublich Spass macht, Verantwortung zu übernehmen und Teil des Spiels zu sein. Ausserdem lernt man viel fürs Leben, wie Mut, Fairness und Durchsetzungsvermögen. Es lohnt sich total, diesen Weg zu gehen!

Was ist dein grösster Traum im Fussball, sowohl als Spielerin als auch als Schiedsrichterin?

Mein grösster Traum ist es, später an einem College ambitioniert Fussball zu spielen. Als Schiedsrichterin möchte ich weiter aufsteigen und vielleicht auch mal bei grösseren Turnieren pfeifen.

MONA LOCHER:

Hallo Mona. Seit ein paar Wochen leitest du Spiele der Junioren/Juniorinnen D/9 und D/7. Was sind bisher deine Eindrücke?

Als ich angefangen habe Schiri zu sein fiel mir auf, dass es sehr schwierig ist Schiri zu sein. Es gibt Situationen wo man so hin und hergerissen wird. Man steht sehr oft vor wichtigen und schwierigen Entscheidungen aber insgesamt macht es mir sehr Spass.

Welche Einfluss hatte deine Schwester Michelle darauf, dass du dich entschieden hast, Kleinfeldschiedsrichterin zu werden? Was würdest du dir



von Michelle «abgucken», um eine gute Schiedsrichterin zu werden?

Ich wollte immer Geld verdienen und da ich Fussball sehr mag, war es immer eine Option. Als meine Schwester Schiri wurde, wollte ich es umso mehr.

Michelle ist sehr erfahren dennoch finde ich, dass ich von Michèle nichts abgegucke. Ich lerne auf meine Art und kann auch aus Fehlern lernen. Ich will es erleben und nicht nur Theorie hören. Deshalb versuche ich gar nichts ab zu gucken.

Früher waren Mädchen nicht so sehr vom Fussball begeistert, weil er als ein Spiel für Jungs galt. Heute hingegen möchten fast alle Fussball spielen. Woher kommt deine Leidenschaft für den Fussball?

Als junge Kinder spielten meine Geschwister Fussball und nachher wollte ich es auch. Als ich angefangen habe, macht es mir Riesenspass und dann baut es sich immer weiter auf.

Was machst du, wenn du gerade nicht Fussball spielst oder Schiedsrichterin bist?

Ich mache sehr gerne ab auch bin ich gerne zu Hause und Relaxe.

In deiner kurzen Erfahrung als Schiedsrichterin hattest du die Möglichkeit, sowohl Jungen als auch Mädchen zu pfeifen. Siehst du einen Unterschied, ob du Männer oder Frauen pfeifst?

Die Jungs sind manchmal emotional und ein bisschen aggressiver. Bei den Mädchen ist es anders. Was aber wichtig ist, dass beide am Ende Fairplay zeigen.

Was findest du aus deiner Sicht am schwierigsten am Schiedsrichtern und wo musst du noch an dir arbeiten?

Ich glaube das schwierigste aus meiner Sicht ist Offside. Mit allen Regeln ist Offside richtig kompliziert. Ich glaube, ich muss noch an meine Position arbeiten. Ich bin mir manchmal ein bisschen unsicher mit meiner Position.

Neben Fussball spielen oder Schiedsrichterin sein, was möchtest du später einmal werden?

Ich würde gerne etwas mit Geld machen so wie eine Bänkerin etwa.

Was würdest du anderen Mädchen raten, die vielleicht auch Schiedsrichterin werden möchten?

Ich würde empfehlen, nie aufzugeben, auch wenn man manchmal in der Unterzahl ist.

Was ist dein grösster Traum im Fussball, sowohl als Spielerin als auch als Schiedsrichterin?

Ich würde gerne mal in einer hohen Liga spielen.

Erfolgsgeschichte für den FC Thalwil: Henrik Menzi wird unser zehnter offizieller Schiedsrichter



Es ist eine weitere Erfolgsgeschichte für unsere Schiedsrichterabteilung: Henrik Menzi hat sowohl den theoretischen als auch den praktischen Kurs für Schiedsrichter erfolgreich abgeschlossen und ist nun der zehnte offizielle Schiedsrichter des FC Thalwil.

Wir möchten Henrik herzlich zu diesem grossartigen Erfolg gratulieren! Es ist ein Beweis für sein Engagement und seine Leidenschaft für den Fussball sowie für seine Bereitschaft, Verantwortung auf dem Platz zu übernehmen.

Ein besonderes Augenmerk verdient auch unser «Projekt Kleinfeldschiedsrichter - Club Referee», das weiterhin hervorragende Ergebnisse liefert. Dank dieses Projekts konnten wir in den letzten Jahren viele junge, talentierte Schiedsrichter aus unserem eigenen Nachwuchs gewinnen. Alle dieser jungen Schiedsrichter sind Mitglieder unseres FC Thalwil und haben in unserem Verein das notwendige Handwerkszeug für ihren Erfolg erlernt.

Das «Projekt Kleinfeldschiedsrichter - Club Referee» zeigt eindrucksvoll, wie ein gut strukturiertes Programm langfristige Vorteile für unsere Gesellschaft bringt. Es stärkt nicht nur den Ver-

ein, sondern schafft auch ein positives Image auf kantonaler Ebene. Indem wir unseren Nachwuchsschiedsrichtern die Möglichkeit bieten, sich zu entwickeln und offiziell tätig zu werden, leisten wir einen wertvollen Beitrag für den gesamten Fussballbereich.

Wir sind stolz darauf, ein solches Projekt zu unterstützen, das nicht nur den Schiedsrichtern von morgen eine solide Grundlage bietet, sondern auch den Geist des FC Thalwil stärkt. Henrik ist ein perfektes Beispiel dafür, wie erfolgreich dieses Modell ist und wie es neue Talente fördert, die unserem Verein und dem Fussball allgemein zugutekommen.

*Herzlichen Glückwunsch,
Henrik, und weiterhin viel Erfolg in
deiner Schiedsrichterkarriere!*

*FC Thalwil - Gemeinsam für den Erfolg,
auf und neben dem Platz.*



Sponsorenlauf 2025

Nach einer regnerischen Woche war uns das Wetter am Samstag, 24. Mai 2025 wohl gesinnt. Bei Sonnenschein fand der diesjährige Sponsorenlauf auf unserem Fussballplatz Brand 2 beim Clubhaus statt.

Von unseren jüngsten Juniorinnen und Junioren bis zu unseren Aktivmannschaften waren alle am Start. Nicht nur unsere Nachwuchsspieler haben fleissig bei Götti, Tante, Grosseltern und Nachbarn nach Sponsoren gesucht. Auch die Aktiven waren engagiert, allen voran unser Frauen Team, welches mit vielen kleinen Spenden einen beachtlichen Betrag gesammelt hat. Wir danken den teilnehmenden Läuferinnen und Läufer sowie allen Sponsorinnen und Sponsoren wie auch den Zuschauenden und Helfenden für die grosse Unterstützung.

Ende Mai starteten wir mit dem Umbau unseres Rasenplatzes Brand 2 beim Clubhaus. Der neue Kunstrasen soll nach rund 3-monatiger Bauzeit der neue Hauptplatz für den gesamten Verein werden. Mit dem «erlaufenen» Betrag möchten wir auf der Gegenseite der Tribüne mittels Steinquader eine zusätzliche Stehrampe erstellen (identisch zum bisherigen Kunstrasen Brand 3), damit mehr Zuschauer die Möglichkeit haben, sämtliche Spiele von den Junioren bis zur ersten Mannschaft aus der Nähe zu erleben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das Umbauende sowie einen regen Spielbetrieb auf Brand 2 mit vielen Zuschauerinnen und Zuschauern sowie FC Thalwil Fans.





Rodrigo Briceno
Antonio Di Cerbo

Schüeli 2025 - Ein ganzes Dorf im Fussballfieber!

Was für ein Wochenende!
Hitze, Tore, jubelnde Kinder, stolze Eltern - das Schülerturnier 2025 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Wie jedes Jahr hat der FC Thalwil das legendäre Schülerturnier organisiert - und wie immer mit Herzblut, Engagement und einem grossen Gemeinschaftsgeist.

Schon Monate vor dem ersten Anpfiff liefen im Hintergrund die Vorbereitungen auf Hochtouren. Dank Adrian und Miro konnten alle digitalen Abläufe frühzeitig geplant und sauber umgesetzt werden. Christian kümmerte sich um die Kommunikation mit den Schulen und die nötige Dokumentation, während Heinz mit Übersicht und Präzision den kompletten Spielplan fürs Wochenende aufstellte - einfach top!

Und dann kam das Wochenende: über 60 Teams, unzählige Spiele, strahlende Kinderäugäne und ein Verein, der gemeinsam Grosses auf die Beine gestellt hat.

Einsatz pur - auf und neben dem Platz

Natürlich gab's auch Hürden. Einige angemeldete Helfer*innen tauchten leider nicht auf, doch wie so oft bei der FC Thalwil sprang der Teamgeist ein. Viele übernahmen spontan Doppelschichten, standen stundenlang an der Grillstation, im Getränkestand oder beim Auf- und Abbau - trotz glühender Sonne und schweißtreibender Temperaturen.

Ob Hamburger, Hotdogs, Cervelat, Bratwurst oder Pommes - unser Gastro-Team leistete Grossartiges und sorgte dafür, dass niemand hungrig vom Platz ging. Ein grosses Dankeschön an alle, die mit angepackt haben: an den Ständen, bei der Logistik, hinter den Kulissen oder mitten im Getümmel.

Unsere Schiris - die wahren Held*innen

Ein besonderer Dank gilt den jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Trotz Hitze, Stress und gelegentlich hitzigen Spielen habt ihr mit Coolness, Fairness und einer beeindruckenden Haltung überzeugt. Einige von euch standen zum allerersten Mal mit der Pfeife auf dem Feld - und man merkte es kaum!

Antonio, unser Schiri-Chef, bringt es auf den Punkt: «Ihr seid der Hammer - und die FC Thalwil kann mega stolz sein, so tolle junge Leute im Verein zu haben.» Ein grosses Lob auch an Lukas und Vincent, die am Sonntagnachmittag kurzfristig eingesprungen sind - echte Vorbilder!

Der Motor des Turniers: Rodri

Und dann gibt es da noch jemanden, ohne den das Ganze nicht möglich gewesen wäre: Rodrigo, Event Manager und Herz des Schülerturniers. Sein Einsatz, seine Power und seine unermüdliche Energie haben das Turnier getragen. Wie Antonio sagte: «Der Mann ist einfach eine Maschine!»

Ein voller Erfolg - mit Herz und Teamgeist

Das Schülerturnier 2025 war mehr als nur ein Sportevent - es war ein Fest für die ganze Gemeinde. Die lachenden Kinder, die glücklichen Eltern, das Miteinander aller Generationen - genau das macht den FC Thalwil aus.

Dass selbst Politiker*innen beeindruckt waren, zeigt das Feedback von Petra Ganz, Präsidentin der FDP Thalwil: «Das Fussball Schüeli war sensationell und professionell organisiert - ich war wirklich beeindruckt!»

Am Ende bleiben schmerzende Beine, aber auch ein warmes Herz. Und beim Blick auf den leeren Kühlschrank im Vereinsstand wissen wir: Es war ein voller Erfolg!

Danke an alle - wir können echt stolz auf uns sein. Und wie heisst es so schön im Fussball? Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Schülerturnier 2026, wir kommen!

Mit viel Freude am Spiel - glückliche Teams bei strahlendem Wetter.



Rodrigo Briceño (rechts) - Event-Manager des FCT und Herz des Schülerturniers!





FC Thalwil

12. bis 15. August 2025

Tarone Fussball Camp «The Challen».

Donnerstag, 31. Juli 2025

Bundesfeier beim Clubhaus FC Thalwil

Samstag, 4. Oktober 2025

Zeitungssammlung Thalwil, durch den FC Thalwil

25. bis 27. Oktober 2025

Chilbi Thalwil, Fondue und Raclette im Schützenhaus Thalwil

Vorschau

24. /25. Januar 2026

31. Januar /1. Februar 2026

Thalwiler Hallenturnier im Sonnenberg

Altveteranen-Treff

Mittwoch, 06. August 2025

Jahresausflug, Einladung folgt zeitnah

Mittwoch, 22. Oktober 2025

14.00 - 17.00 Uhr Clubhaus

Mittwoch, 3. Dezember 2025

11.00 - 17.00 Jahres
Schlussfeier Clubhaus

Club75 Mittags- / Abendstamm

Donnerstag, 7. August 2025

18.00 Uhr Apéro mit Abendessen
Ort: Restaurant Etzliberg

Donnerstag, 4. September 2025

11.30 Uhr Apéro mit Mittagessen
Ort: Ristorante THAWOLO

Donnerstag, 2. Oktober 2025

11.30 Uhr Apéro mit Mittagessen
Ort: Restaurant Grundstein

Donnerstag, 16. Oktober 2025

18.00 Uhr Apéro mit Abendessen
Ort: Restaurant Golden Thai Food

Donnerstag, 4. Dezember 2025

11.30 Uhr Apéro mit Mittagessen
Ort: Hotel Sedartis

Club75 Abend-Apéro

Donnerstag, 25. September 2025

18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Edo Bar, Hotel Sedartis

Donnerstag, 6. November 2025

18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Edo Bar, Hotel Sedartis

Club75 Anlässe

Donnerstag, 31. Juli 2025

Bundesfeier beim Clubhaus FC Thalwil

Montag, 18. August 2025

Grillplausch mit Aktiv-Teams
Ort: Clubhaus

Samstag, 30. August 2025

Erstes Meisterschafts-Heimspiel
Vorrunde Saison 2025/26
16.00 Uhr FC Thalwil 1 - FC Dübendorf-
Ort: Sportplatz Etzliberg
Apéro am Spielfeldrand für ALLE

Donnerstag, 11. September 2025

18.00 Uhr Führung: «Züri im Unter-
grund» mit anschliessendem Nachtes-
sen im Restaurant Veltlinerkeller

25. bis 27. Oktober 2025

Chilbi Thalwil, Fondue und Raclette im
Schützenhaus Thalwil

Samstag, 8. November 2025

Letztes Meisterschafts-Heimspiel
Vorrunde Saison 2025/26
16.00 Uhr FC Thalwil 1 - SC Binningen
Ort: Sportplatz Etzliberg
Apéro am Spielfeldrand für ALLE

Geburtstage 2025

20. Geburtstag

19. Juli	Hinder, Adriano
06. Oktober	Gonzenbach, Kay
07. Oktober	Werro, Noah

25. Geburtstag

03. Oktober	Chakroun, Elias
-------------	-----------------

30. Geburtstag

26. Juli	Riillo, Simone
23. Dezember	Uka, Patrik

40. Geburtstag

18. Dezember	Huber, Damian
25. Dezember	Gemma, Pedro

50. Geburtstag

13. August	Sessa, Francesco
14. September	Wernich, Christian
11. November	Felder, Dave

60. Geburtstag

11. Oktober	Chaparro, Jose Antonio
09. Dezember	Laurito, Antonio

70. Geburtstag

12. Juli	Korner, Roland
10. August	Eichholzer, Fritz

80. Geburtstag

02. Dezember	Ziegler, Fredi
--------------	----------------

Geburtstage der über 80-Jährigen

81. Geburtstag

07. November	Vetterli, Jürg
23. November	Gauls, Manfred

82. Geburtstag

06. September	König, Wolfgang
27. September	Schneider, Hans Ulrich
07. Dezember	Albrecht, Heinz

83. Geburtstag

02. Dezember	Loretan, Willi
--------------	----------------

86. Geburtstag

05. September	Odermatt, Heinz
02. Oktober	Salzmann Rosy

87. Geburtstag

20. August	Kleiner, Ernst
05. September	Coduri, Anton
06. Oktober	Geier, Noldi
15. November	Suter, Karl
21. November	Strobel, Mario
10. Dezember	Kamm, Erich

90. Geburtstag

07. August	Salzmann, Edwin
16. August	Eberle, Ambros
04. Oktober	Wespi, Niklaus
14. Oktober	Basler, Réne

91. Geburtstag

23. November	Brunner, Hansruedi
--------------	--------------------



Saison 2024 / 2025

AAA exclusive	REHA GmbH
Abderhalden Elektro	Renova Küchen
Arex Immobilien	Restaurant Golden Thai
AS Aufzüge	Ristorante Pizzeria da Toni
Axa Generalagentur	Roderer und Gomez Hauswartung
Bank Thalwil	Scheidweg Garage AG
Bank Thalwil	Sedartis Hotel
Barberia Leone	Seechirurgie (E. Pöschmann)
Bösch Getränke	Serata
Brauerei Rosengarten	Sparx AG
Don Leone AG	Splendid Yachting
Drogerie Hirsig	Staeger Thalwil
E. Kamm AG	Swisslife
Etavis AG	Trüb für Grün AG
Felder Maler AG	UBV Lanz AG
Fenner Gärten AG	Vaudoise Allg. Versicherungsgesellschaft
foo enterainment Ag	Voit Sport AG
G&G Bau Group	Von Poll Real Estate
Haas Glas Design	Weber Elektro
Gnusspur	Wobmann Treuhand
Helvetia Versicherung, A. Albisser	
Herrmann Group, S. Herrmann	
Holinger Asset. Management	
Huonder+Elmer	
ICM Bau AG	
Immobasis AG	
Int. Football Consulting	
Kibag	
Kineo Physio & Training	
Küry Park Side AG	
Kuster Schreinerei	
libs Industrielle Berufsleben	
Maler A. Laurito GmbH	
müri ag	
Onyx Circle AG	
Osteria da Francesco	
Pizzeria da Franco	
Poly Rapid AG	
Pro Ski Rental	
Raiffeisenbank	

Unsere Sponsoren
verdienen die
Unterstützung
aller Mitglieder!



AXA | AXA WOMEN'S SUPER LEAGUE

Mit Leidenschaft zum Erfolg

Nikola Marjanovic
AXA Generalagentur Guido Dietschi
Klaus Gebert-Strasse 2, 8640 Rapperswil SG
Tel. 055 221 17 36, nikola.marjanovic@axa.ch

Wir sind stolze Partnerin der AXA Women's Super League

Know You Can

129x80mm_club75.pdf 1 08.07.25 18:22

Club 75

Gönnervereinigung
FC Thalwil

Sie finden uns auf:
www.club75.ch



FENNER
GÄRTEN

Fenner Gärten AG | Hochweidstrasse 3 | 8802 Kilchberg
Telefon 044 715 27 63 | Fax 044 715 27 79
info@fenner-gaerten.ch | www.fenner-gaerten.ch

www.h-a-m.ch

Holinger Asset Management AG
Gotthardstrasse 2 | 8002 Zürich

Telefon +41 43 817 70 20
www.h-a-m.ch

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

POLY-RAPID AG Facility & Clean Services
Einsiedlerstrasse 535 | 8810 Horgen
Telefon 044 725 77 11 | Fax 044 725 77 82
info@poly-rapid.ch | www.poly-rapid.ch

voitsport
ENERGY RENNSERVICE

INTERSPORT Voit | Albisriederstrasse 342 | CH-8047 Zürich
T: 044 492 35 31 | kontakt@voitsport.ch | www.voitsport.ch



snowflake.ch

SNOWFLAKE

Weblösungen, die punkten.



KINEO

FUNKTIONELLE PHYSIOTHERAPIE



vaudoise

Agentur Horgen | Zugerstrasse 20 | 8810 Horgen
Telefon 044 365 31 90 | www.vaudoise.ch

POP-UP ROOFTOP SOMMERLOUNGE

1. JULI – 30. AUGUST 2025 **hotel sedartis**



TÄGLICH GEÖFFNET
16.00 bis 23.00 Uhr

- kühle Drinks
- feines Essen
- traumhafter Seeblick
- beim Bahnhof Thalwil



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Mit einem Inserat erreichen Sie über 700 Mitglieder und Freunde des FC Thalwils. Melden Sie sich bei Interesse bei unserem Sponsorenbeauftragten Gezim Alija, Telefon 079 244 59 99, Mail gal@icmbau.ch. Wir freuen uns.




AS Aufzüge
einfach näher

AS Aufzüge AG
Friedgrabenstrasse 15
8907 Wetzwil
Telefon 044 701 84 84
email as-wet@lift.ch



Haas
Glas
Design

Ihr Partner für Glas
BAD WOHNEN
KÜCHE OFFICE

haasglasdesign.ch
Individuell. Lösungsorientiert. Persönlich.



gnusspur
Gutes Essen macht Freu(n)de
Fleisch & Feinkost, Bäckerei-Konditorei, regionale Käsespezialitäten, Vinothek & Bistro
Gotthardstrasse 32 | 8800 Thalwil | Telefon 044 720 36 36 | www.gnusspur.ch



FELDER MALER

Dave Felder
Dipl. Malermeister / Schimmel-Experte
8800 Thalwil, Kennelstrasse 52

8048 Zürich, Baslerstrasse 44
Tel. 044 433 10 30
info@felder-maler.ch

www.felder-maler.ch



RENOVA
KÜCHEN

8800 Thalwil
044 722 15 22



www.renova.ch



Maisgold
Spezial-Bier

Ihr Getränkelieferant für
Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14 | 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 39 88

www.einsiedlerbier.ch



Seechirurgie
Ihr chirurgisches Kompetenzzentrum
am Zürichsee

Praxiscenter Seechirurgie
Dr. Med. E. Pöschmann

Chirurgie - Unfallchirurgie - Sportmedizin - Notfälle
Ambulante und stationäre Operationen

Kichbodenstrasse 72 - 8800 Thalwil
Tel. 044 720 88 11 - Notfall 079 534 13 43

www.seechirurgie.ch / info@seechirurgie.ch



KUSTER SCHREINEREI AG

Kuster Schreinerei AG | Bönirainstrasse 13 | 8800 Thalwil | +41 44 716 58 18
kuster@kusterschreiner.ch | www.kusterschreinerei.ch

8800 Thalwil Tel. 044 772 20 39

Maler A. Laurito

Sie geben ihr Bestes – wir reden darüber

...WIR WERBEN und kommunizieren – WIR GESTALTEN und realisieren –
WIR BERATEN und begleiten

POLYTROP KUENDIG INTERMEDIA THURNES

INTERMEDIALE KOMMUNIKATION UND INSZENIERUNG
Seehaldenstrasse 81 | 8800 Thalwil | mail@polytrop.ch | polytrop.ch

Ihr **Hauswartet auf uns!**

RODERER + GOMEZ

HAUSWARTUNG | GARTEN | REINIGUNG | UNTERHALT | SANITÄR

www.roderer-gomez.ch

Schnelldruck Thalwil

Schnelldruck Thalwil GmbH | Zürcherstrasse 73 | 8800 Thalwil
Telefon 044 720 49 07 | info@schnelldruck-thalwil.ch
www.schnelldruck-thalwil.ch

STAEGER AG THALWIL

STAEGER AG
Alte Landstrasse 158/160 | 8800 Thalwil
Tel. 044 720 13 62 | Fax 044 722 13 62 | thalwil@staegerag.ch

WOBMANN TREUHAND AG

Lindenstrasse 28 | 8008 Zürich | Telefon 044 363 01 10 | www.wobmanntreuhand.ch

Elektro Weber
Thalwil

Telefon: 044 721 02 95
Fax: 044 772 30 64
Zürcherstrasse 73
8800 Thalwil



**Bösch-
Getränke**

www.boeschgetraenke.ch
beer4you

- Hauslieferdienst
- Getränkeabholdienst
- Vinothek

Sihlbruggstrasse 105
6340 Baar
Tel. 044 710 37 35
Fax 044 710 17 88
boeschgetraenke@bluewin.ch



da Franco

Mühlebachstrasse 39, 8800 Thalwil
www.pizzeria-dafranco-thalwil.ch



Abderhalden
Elektrospezialist

Elektro • Beleuchtung • Video • Planung

ELKTROSPEZIALIST

QR code



helvetia

André Albisser, Generalagent
Generalagentur Horgen/Knonaueramt

Dammstrasse 12 | 8810 Horgen
T +41 58 280 81 30 | M +41 78 626 68 04
andre.albisser@helvetia.ch | www.helvetia.ch



Hirsig

schön gesund

Apotheke • Drogerie • Parfumerie
Im Migros-Markt, CH-8800 Thalwil
Tel. 044 720 06 18 • Fax 044 720 05 64



BARBERIA LEONE
Elegance and Tradition

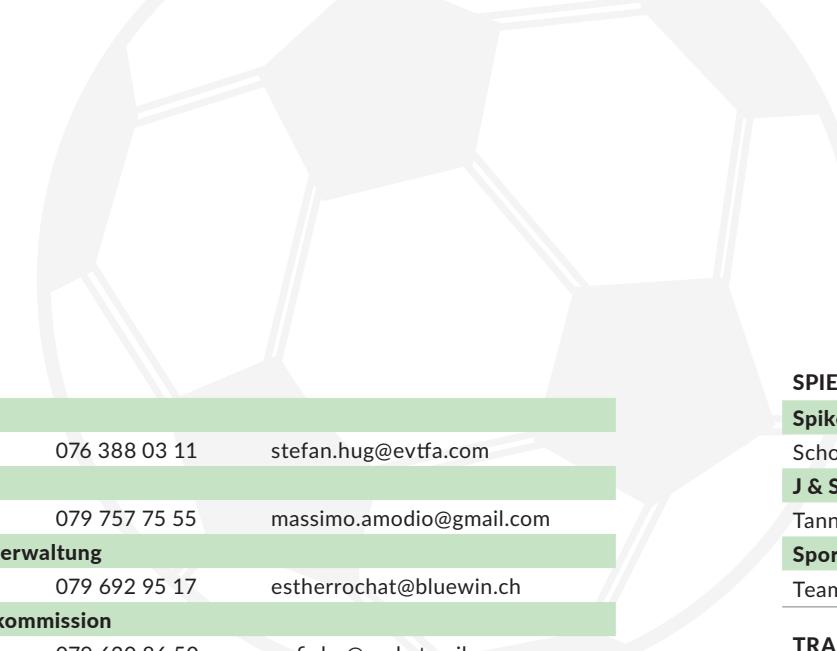
Bahnhofstrasse 27 | 8800 Thalwil
+41 76 451 22 32
francescoleone90@icloud.com

**Unsere Sponsoren verdienen die
Unterstützung aller Mitglieder!**

Es sollte selbstverständlich sein, dass Mitglieder
des FC Thalwil unsere Sponsoren, Inserenten und
Gönner bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.





**VORSTAND****Präsident**

Hug Stefan 076 388 03 11 stefan.hug@evtfa.com

Vizepräsident

Amadio Massimo 079 757 75 55 massimo.amadio@gmail.com

Finanzen und Mitgliederverwaltung

Rochat Esther 079 692 95 17 estherrochat@bluewin.ch

Spikopräsident und Spielkommission

Nufer Philipp 079 620 86 50 nufinho@rocketmail.com

Sponsoring und Werbung

Alija Gezim 079 244 59 99 gal@icmbau.ch

Sekretärin und Clubmagazin GOOOL!

Thurnes Susanne 078 699 56 74 goool@polytrop.ch

Senioren

Plank Holger 079 155 82 32 senioren@fcthalwil.ch

Junioren

Hertli Severus 079 467 49 40 severus.hertli@hotmail.ch

Beisitzerin – Damen

Blickenstorfer Jasmin 076 332 50 53 jasi@blicki.ch

Beisitzer – Schiedsrichterwesen

Di Cerbo Antonio 079 331 49 47 antonio.dicerbo@bluewin.ch

Beisitzer – Sportchef 1. Mannschaft

...

Beisitzer – Kinderfussball

Ramondetta Maurizio 076 418 06 61 ramondetta@bluewin.ch

Beisitzer – Special Task

Haas Marc 079 592 19 08 haasov@gmail.com

Beisitzer – Rechtsberatung

Amendola Peter 079 728 56 88

SPIELKOMMISSION / FUNKTIONÄRE**Spiko-Sekretariat**

Schoch Carina 079 312 55 82 info@fcthalwil.ch

J & S

Tanner Alex 079 353 38 70 alex.tanner@bluewin.ch

Sportplätze / Sportplatzverwalter

Team Sportanlagen 079 608 16 25

TRAINER / LEITER**Trainer 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional**

Lavigna Gianni 079 286 57 89 gianni.lavigna@berenberg.com

Assistent 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Cricri Antonio 076 / 574 78 13 antonio.cricri@sunrise.ch

Assistent 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Dosch Martin 079 611 96 25 doschm@ethz.ch

Sportchef 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Molinaro Davide 079 270 91 29 d.molinaro@bluewin.ch

Trainer 2. Mannschaft, 3. Liga

Iaquinta Giuseppe 079 264 61 22 giuseppe.iaquinta@etavis.ch

Assistent 2. Mannschaft, 3. Liga

Alessio Marcello 076 526 82 09 alessiomarcello@gmail.com

Trainer 3. Mannschaft, 4. Liga

Suter Moritz 079 732 17 07 mosu97@bluewin.ch

Junioren / Junioren-Obmann

Hertli Severus 079 467 49 40 severus.hertli@hotmail.ch

Sportkoordinator Junioren B + C

Zafer Aldemir 076 383 10 93 zaldemir@gmx.ch

Trainer Junioren Ba

Cal Pablo 079 658 39 09 pablo8.cal@gmail.com

Assistent Junioren Ba

Jörg Degener 079 421 66 93 jdegener@gmail.com



Trainer Junioren Bb		
Roso Martin	076 434 50 76	martin.rosa@gmx.ch
Assistent Junioren Bb		
Delić Marijo	078 910 82 01	marijo.delic@hotmail.de
Trainer Junioren Ca		
Güdemann Florian	079 921 19 96	florian.guedemann@mattig.com
Assistent Junioren Ca		
Hertli Riccardo	079 290 24 82	riccardo.hertli36@gmail.com
Trainer Junioren Cb		
Folino Luca	079 255 82 19	l.folino@gmx.ch
Assistent Junioren Cb		
Bertschinger Kevin	079 883 76 37	kevin.bertschinger@gmail.com
Leiter D-Pool		
Loosli Philip	079 818 79 12	loosliphilip@gmail.com
Leiter E-Pool		
Loosli Philip	079 818 79 12	loosliphilip@gmail.com
Leiter F-Pool		
Wernich Christian	076 201 42 58	cwernich@hotmail.com
Leiter G-Pool		
Tanner Alex	079 353 38 70	alex.tanner@bluewin.ch
Senioren / Senioren Obmann		
Plank Holger	079 155 82 32	senioren@thalwil.ch
Trainer Senioren 30+		
Aschmann Sebastian	079 658 26 47	sebastian.aschmann@hotmail.com
Trainer Senioren 40+ / 7		
Sandor István	078 922 28 93	istvan.j.sandor@gmail.com
Trainer Senioren 40+ / 11		
Matter Philipp	079 504 18 56	ph.matter@bluewin.ch
Münger Philippe	079 343 12 41	philippe.muenger@gmail.com
Trainer Senioren 50+		
Plank Holger	079 155 82 32	senioren@thalwil.ch

Damen / Damen-Obfrau		
Blickenstorfer Jasmin	076 332 50 53	jasi@blicki.ch
Trainer Frauen 1. Mannschaft, 3. Liga		
Di Francesco Luciano	079 238 42 82	luciano.difra@gmail.com
Trainer Juniorinnen B		
Tanner Alex	079 353 38 70	alex.tanner@bluewin.ch
Trainer Juniorinnen C		
Pfister Max	079 223 53 54	max.p@bluewin.ch
Trainer Juniorinnen D9 a / D7		
Blickenstorfer Michael	079 877 63 71	michi@blicki.ch
Trainer Juniorinnen D9 b		
Benz Matthias	079 795 33 11	matthiasbenz1@gmx.net
Trainerin Juniorinnen E / D7		
Bruhin Sandra	078 607 10 25	sandrahegglin@hispeed.ch
Finanzen Senioren		
Ziegler Fredi	079 432 48 82	fredi.ziegler@abiszedv.ch
Alt-Veteranen – Obmann und Betreuer		
Lindinger Peter	079 212 99 50	peter.lindinger@bluewin.ch
Club 75 Präsident		
Eichholzer Heinz	079 402 24 09	heinz.eichholzer@swissonline.ch
Event Management		
Briceño Rodrigo	078 404 99 51	rodrigobriceno7@gmail.com
Werbekommunikation		
Alija Gezim	079 244 59 99	gal@icmbau.ch
Match-Programm / Clubmagazin GOOL!		
Thurnes Susanne	078 699 56 74	goool@polytrop.ch
CLUBHAUS		
Betrieb		
Vujic Dejan	076 336 90 11	deja72@bluewin.ch
Vermietung		
Clubhaus FC Thalwil	clubhaus@fcthalwil.ch / fcthalwil.ch/reservation	



GOOOL! Nr. 156

Juli 2025 | 107. Jahrgang

